

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

308 (7.7.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hof- und Kammerstraße-Ecke
Kaiserstr. a. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 3 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Bfg.
Größere Nummern 10 Bfg.
Anzeigen:
Die Zeitspalt 25 Bfg.
die Reklamezeile 70 Bfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
(beurlaubt).
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frhr.
v. Sodenborn, für Chronik
u. Meßbenz & Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Brollings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten

Nr. 308.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. Juli 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 46 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Das neue Erbschaftsteuerkompromiß.

Berlin, 7. Juli. Ueber ein Erbschaftsteuerkompromiß ist, wie schon in der heutigen Mittagsausgabe der „Bad. Presse“ mitgeteilt, zwischen der Regierung und der neuen Mehrheit des Reichstags in wesentlichen Punkten eine Einigung zustande gekommen, die sofort dem Reichstage mitgeteilt wurde. Diese Einigung beruht in der Hauptsache auf einer Milderung der Reichssteuererhebung. Die von der Finanzkommission beschlossenen Milderungen der Regierungsvorlage sollen nach den neuen Anträgen einige Ermäßigungen erfahren.

Der Effektenstempel soll betragen: a) für inländische, für den Handelsverkehr bestimmte Renten und Schuldverschreibungen (auch Teilschuldverschreibungen), sofern sie nicht die unten bezeichnete Ausnahme betreffen, sowie Interimscheine über Einzahlungen auf diese Wertpapiere, b) für Renten und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten, Kommunalverbände, Kommunen und Eisenbahngesellschaften, sowie Interimscheine über Einzahlungen auf diese Wertpapiere 1 Prozent, c) für Renten und Schuldverschreibungen ausländischer Korporationen, Aktiengesellschaften oder industrieller Unternehmungen und sonstige für den Handelsverkehr bestimmte ausländische Renten und Schuldverschreibungen, d) für Renten und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten, Kommunalverbände, Kommunen und Eisenbahngesellschaften, sowie Interimscheine über Einzahlungen auf diese Wertpapiere 2 Prozent. Die Kommission hatte für die Wertpapiere unter a und b 2 Prozent und für die unter c 3 Prozent vorgeschlagen. Die Berechnung geschieht vom Nennwert für die Papiere unter a und c in Abstrichen von 40 Bfg., für die unter b in solchen für 20 Bfg. für je 20 M.

Die oben erwähnte Ausnahme betrifft inländische auf den Inhaber lautende und auf Grund staatlicher Genehmigung ausgegebene Renten und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände, Kommunen und (seit hinzugefügt) Kommunalkreditanstalten, der Korporationen ländlicher oder städtischer Grundbesitzer, der Grundbesitzer und Hypothekendarlehen oder der Eisenbahngesellschaften, sowie Interimscheine über Einzahlungen auf diese Wertpapiere, für welche Gruppe nach der Kommission der Steuerfuß von 5 pro Mille gelten soll. Die von der Kommission beschlossenen Erhöhungen des Umsatzstempels fallen fort. Bezüglich der Besteuerung von Quittungen über Geldsummen, die aus Gutachten der Aussteller bei den im § 2 des Scheidengesetzes bezeichneten Anlässen gezahlt werden, wird die Regierungsvorlage wiederhergestellt: nämlich ein Stempel von 10 Bfg.

Neu ist in den Anträgen die Einführung einer Salosteuern. Sie betrifft Gewinner, Anteilsscheine und Zinsbogen, also Aktien und festverzinsliche Papiere. a) Gewinnanteilscheinebogen von inländ. Aktien, Aktienanteilscheinen, Reichsbankanteilscheinen, Anteilsscheinen von Kolonialgesellschaften und den ihnen gleichgestellten Gesellschaften 1 Prozent; b) Gewinnanteilscheinebogen von ausländischen Aktien und Aktienanteilscheinen, sofern die Bogen im Inlande ausgegeben werden, 1 Prozent; c) Zinsbogen (Rentenbogen) von inländischen für den Handelsverkehr bestimmten Renten und Schuldverschreibungen (auch Teilschuldverschreibungen), sofern sie nicht unter Nr. 3a bis f fallen,

5 pro Mille; d) Zinsbogen von Renten- und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten, Kommunalverbände, Kommunen und Eisenbahngesellschaften, sofern die Bogen im Inlande ausgegeben werden, 5 pro Mille; e) Zinsbogen von Renten- und Schuldverschreibungen ausländischer Korporationen, Aktiengesellschaften oder industrieller Unternehmungen und sonstigen für den Handelsverkehr bestimmten ausländischen Renten- und Schuldverschreibungen, sofern die Bogen im Inlande ausgegeben werden, 5 pro Mille; f) Zinsbogen von inländischen auf den Inhaber lautenden und auf Grund staatlicher Genehmigung ausgegebenen Renten und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände, Kommunen und Kommunal-Kreditanstalten, der Korporationen ländlicher oder städtischer Grundbesitzer, der Grundbesitzer und Hypothekendarlehen oder Eisenbahngesellschaften 2 pro Mille.

Zeitpunkt sind: 1. Zinsbogen von Renten und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten; 2. Gewinnanteilscheinebogen von Aktien der in der Befreiungsvorschrift der Tarifnummer 1 bezeichneten Aktiengesellschaften; 3. Gewinnanteilscheine- und Zinsbogen, die bei der ersten Ausgabe der Wertpapiere mit diesen in Verkehr gesetzt werden. Die Befreiung greift nicht Platz, soweit die Bogen für einen längeren als zehnjährigen Zeitraum ausgegeben werden; 4. Gewinnanteilscheine- und Zinsbogen, die vor dem Inkrafttreten dieser Vorschriften ausgegeben sind. Die Berechnung zu a und b bestimmt: vom Nennwert der Wertpapiere, für welche die Bogen ausgegeben werden, in Abstrichen von 1 M für je 100 M; überschüssende Bruchteile werden für volle 100 M gerechnet. Sofern die Einzahlungen auf die Wertpapiere nicht voll geleistet sind, ist die Abgabe vom Betrage der geleisteten Einzahlungen, jedoch höchstens vom Betrage des Nennwertes der Wertpapiere zu entrichten. Wird während der Zeit, für welche die Gewinnanteilscheine laufen, eine weitere Einzahlung geleistet, so ist vom Betrage der Einzahlung, soweit sie zusammen mit der früheren Einzahlung den Nennwert des Wertpapiers nicht übersteigt, eine weitere Abgabe nach dem Verhältnis der abgelaufenen Zeit zu der Zeit zu entrichten, für welche die Gewinnanteilscheine noch laufen. Für Bogen, die Anteilsscheine für einen längeren als zehnjährigen Zeitraum enthalten, erhöht sich die Abgabe für jedes fernere Jahr um ein Zehntel, für c, d, e vom Nennwert der Wertpapiere, für welche die Bogen ausgegeben werden, in Abstrichen von je 10 Pfennig für 100 M. Überschüssende Bruchteile werden für volle 100 M gerechnet. Für Bogen, die Zinsbogen für einen längeren als zehnjährigen Zeitraum enthalten, erhöht sich die Abgabe für jedes fernere Jahr um ein Zehntel. Weiter wird bestimmt:

§ 7b: Werden bei inländischen Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien in der Zeit bis zum 1. Oktober 1914 neue Gewinnanteilscheinebogen ausgegeben, so kann seitens des Bundesrats, sofern die sofortige Einziehung der Steuer mit erheblichen Schäden für den Steuerpflichtigen verbunden sein würde, Stundung der Abgabe bis zur Dauer von drei Jahren bewilligt werden. Wird bei der Ausgabe neuer Gewinnanteilscheinebogen der Nachweis geführt, daß in dem vorhergehenden zehnjährigen Zeitraum für ein oder mehrere Jahre ein Gewinnanteil nicht gezahlt ist, so tritt eine entsprechende Kürzung der Abgabe ein, es sei denn, daß der im Durchschnitt der zehn Jahre verteilte Gewinnanteil mindestens 4 vom Hundert betragen hat.

§ 7c: Inländische Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die keine Gewinnanteilscheine ausgeben, werden hinsichtlich der Verpflichtung zur Entrichtung der in Tarifnummer 3a unter a bezeichneten Stempelabgabe so behandelt, als wenn sie vom Zeitpunkt der Eintragung der Gesellschaft oder der Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals in das Handelsregister für je zehnjährige Zeiträume Gewinnanteilscheinebogen ausgegeben hätten.

Die Stempelabgabe ist von dem Betrage der Einlagen auf das in Aktien zerlegte Grundkapital zu berechnen und auf Grund einer binnen dreimonatiger Frist an die Steuerbehörde einzureichenden Anmeldung zu entrichten. Die Entrichtung der Stempelabgabe von den den Scheidungsgleichgestellten Quittungen liegt dem Aussteller des stempelplichtigen Schriftstücks und wenn dieses im Ausland ausgestellt ist, demjenigen

ob, der es im Inlande ausshändig. Die Entrichtung muß erfolgen, bevor das Schriftstück ausgehändig wird. Hat eine der im § 68a Abs. 2 bezeichneten Personen die Entrichtung der Abgabe von den den Scheidungsgleichgestellten Quittungen unterlassen, so ist die Entrichtung vom Empfänger des Schriftstücks binnen drei Tagen nach dem Tage des Empfanges und jedenfalls vor der weiteren Aushändig des Schriftstücks binnen drei Tagen nach dem Tage des Empfanges und jedenfalls vor der weiteren Aushändig des Schriftstücks zu bewirken. Die Bestimmungen sollen am 1. August und bezüglich des Scheidungstempels am 1. Oktober in Kraft treten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Juli. Zum badischen Mitglied der kgl. preussischen und großhessischen Eisenbahndirektion Mainz wurde an Stelle des an die Handelshochschule Mannheim berufenen Regierungsrates Endres der Groß-Amtmann bei der Generaldirektion, Dr. Wengler, unter Beförderung zum Regierungsrat ernannt.

Hagsfeld (b. Karlsruhe), 7. Juli. Es kann als ziemlich feststehend betrachtet werden, daß die Gemeinde Hagsfeld durch die Stadtgemeinde Karlsruhe mit Gasbeleuchtung verjort wird, wenn gleich auch noch die Zustimmung des Stadtverordnetenkollegiums und die Staatsgenehmigung aussteht. Am letzten Samstag ist der hiesige Bürgerausschuß zu einer Sitzung einberufen worden, in welcher der Gasvertrag der Stadtgemeinde Karlsruhe mit der Gemeinde Hagsfeld zur Beratung und Beschlußfassung auf der Tagesordnung stand. Die Mitglieder des hiesigen Bürgerausschusses, welche bis auf vier erschienen waren, nahmen, nachdem vom Bürgermeister die Verhältnisse geschildert und der Vertrag in seiner jetzigen Fassung verlesen war, an der Diskussion regen Anteil, wobei die meisten Redner für die Einführung der Gasbeleuchtung in hiesiger Gemeinde sprachen. Nur von einigen Rednern wurden geringe Bedenken geäußert. Von den 63 anwesenden Gemeinderats- und Bürgerausschuhmitgliedern stimmten 61 für und 2 gegen die Einführung der Gasbeleuchtung in hiesiger Gemeinde. Nachdem in vergangener Woche wiederholt Anmeldebogen ausgegeben wurden, haben sich noch nachträglich 27 Gasabnehmer angemeldet, so daß die Garantiesumme von 5700 Kubikmeter, welche die Stadtgemeinde Karlsruhe von der Gemeinde Hagsfeld vertragsmäßig gesichert wissen wollte, überschritten wurde; es sind jetzt Abnehmer für 6100 Kubikmeter Gas gesichert, und es steht zu erwarten, daß, wenn mit dem Beginn der Rohrleitungen begonnen wird, sich noch weitere Gasabnehmer anschließen werden. Der fortschrittliche Gedanke einer besseren Beleuchtungsart hat sich somit auch hier Bahn gebrochen, und Hagsfeld ist die erste Landgemeinde im Westteil Karlsruhe, welche nun mit der schon lange ersehnten Gasbeleuchtung verjort wird.

Mannheim, 6. Juli. Der Bürgerausschuß bewilligte für die Erbauung der Vorortbahn Mannheim-Schriesheim 1 900 000 Mark.

Mannheim, 7. Juli. Aus noch unbekannter Ursache sprang gestern eine alleinstehende 60 Jahre alte Witwe von hier in selbstmörderischer Absicht in den Rhein. Die Lebensmüde wurde von der Strömung alsbald wieder an das Ufer zurückgetrieben und dann an das Land gebracht. — Der 44 Jahre alte verh. Landwirt Philipp Herberler von Neuhofen stürzte, vom Schwindel ergriff, in die Dungsgrube, und konnte nur mit großer Mühe wieder herausgebracht werden. Das Bewußtsein ist noch nicht zurückgekehrt.

Bruchsal, 7. Juli. Bei der Reifeprüfung am Gymnasium bestanden 11 Oberprimaner.

Heidelberg, 7. Juli. Der Stadtrat beabsichtigt, dem Dank der Stadt Heidelberg für die Stiftung der Heidelberg-Madame der Wissenschaften dadurch einen weiteren Ausdruck zu geben, daß zum Gedächtnis des Begründers der Stifterfamilie, des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Heinrich Lanz-Mannheim, eine der neuen Straßen in Heidelberg den Namen Heinrich Lanz-Strasse erhalten soll. — Unter dem Namen „Familienabenteuer“ hat sich hier ein Verein aus Angehörigen aller Gesellschaftskreise gebildet, der es sich zur Aufgabe

Diesche von Mengen, ein 26 Jahre alter, körperlich und geistig zurückgebliebener Mensch, verging sich am Donnerstag, nachmittags, in einem Hohlweg bei Mengen an einem elfjährigen Kinde. Seine persönliche Minderwertigkeit sicherte ihm mildernde Umstände, welche die Geschworenen ihm zusprachen. Das Gericht verurteilte ihn zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust. — In letzter Zeit kam die Anklage gegen den Eisenbahnassistenten Martin Erbsland von Sasbach am Kaiserstuhl zur Verhandlung. Der junge Mann hatte sich in Neustadt i. Schwarzau an der Eisenbahnstation vergiffen, er unterschlug 414 M., fälligte die Bücher und Urkunden und unterdrückte solche. Die Geschworenen erkannten ihn unter Zubilligung mildernder Umstände schuldig. Auf Grund dieses Wahrspruchs verurteilte das Gericht den bisher unbefragten Erbsland zu 6 Monaten 5 Wochen Gefängnis und rechnete ihm 2 Monat 1 Woche Unteruchungshaft an.

Köln a. Rh., 7. Juli. (Privatteil.) Im Korfu-Spiessbankprozeß wurden sämtliche Angeklagten freigesprochen.

Der Prozeß Eulenburg abermals vertagt!

Berlin, 7. Juli. (Tel.) Vor dem hiesigen Schwurgericht wurde heute der Prozeß Eulenburg wieder aufgenommen. Im Gegenjah zur 1. Verhandlung hatten sich heute nur wenig Neugierige eingefunden, die vor dem Gerichtsgebäude warteten. Fürst Eulenburg wurde nicht getragen, sondern hing auf den Arm seines Sohnes gestützt, die Treppe zum Schwurgerichtssaal hinauf, wo er in einem Armstuhl Platz nahm. Landgerichtsdirektor Kanow eröffnete bald darauf die Sitzung. Von den Geschworenen erklärte sich einer befangen und wurde entlassen. Unter den Zeugen fehlten einige, darunter Graf Moltke, der krank ist. Fürstin Eulenburg und der Sohn des Angeklagten erklärten von ihrem Recht der Zeugnisverweigerung keinen Gebrauch zu machen. Hierauf gab Fürst Eulenburg folgende Erklärung ab: Ich bin schwer in der Lage den Verhandlungen zu folgen, ich leide seit einiger Zeit an heftigen Anfällen, die jeden Morgen in großer Heftigkeit austreten und deren Wirkung sich im Laufe des Tages abzuwachen pflegen. Niemand auf der ganzen Welt

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 7. Juli. Der ordentliche Professor für neuere Geschichte Dr. Friedrich Meinede, hat den Ruf an die Universität Marburg abgelehnt.

Berlin, 7. Juli. Im Hebbeltheater fand gestern eine Ffandung auf Betreiben des Hauptgläubigers des Direktors Dr. Robert statt. Sämtliche Möbel, Dekorations usw. wurden für eine Forderung von 150 000 M gepfändet. Das Defizit der verfloffenen Spielzeit beträgt etwa 200 000 M. Diese Summe war bisher durch Darlehen des Dr. Reich gedeckt. Infolge von Streitigkeiten zwischen Dr. Reich und Dr. Robert ist diese Kasse eingetreten. Das ist sehr bedauerlich, da das Hebbeltheater eine der vornehmsten Berliner Bühnen ist.

Vermischtes.

München, 7. Juli. (Tel.) Der Glöbner und Fleischermeister Johann Borrig, der wegen Ermordung der Lehrerswitwe Demski zum Tode verurteilt worden war, wurde heute früh hier enthauptet.

Denver, 7. Juli. (Privatteil.) Die Ueberschwemmungen in Colorado, Ohio, Missouri und Mexiko haben einen Schaden von hunderten Tausenden an Dollar angerichtet. Mehrere Personen sollen umgekommen sein. Battinsburg (Missouri) und Hidalgo (Mexiko) sind zerstört. Hunderttausende von Menschen sind obdachlos, Hilfsjüge werden das Ueberschwemmungsgebiet zu erreichen suchen.

New-York, 7. Juli. (Tel.) Die Polizei tabelte alle Dampferstationen an, zwecks Untersuchung des deutschen Reichspostdampfers „Selene Kidmers“, auf dem der Mörder der Elise Siegel vermutet wird. Der Dampfer verließ Philadelphia am 12. Juni und segelte durch den Sueskanal nach Japan. Auf dem Dampfer sind viele Chinesen als Besatzung, darunter ein wohlgestellter, gut englisch sprechender Koch, in welchem der Mörder Simon vermutet wird.

Erdbeben.

M.E. Rom, 7. Juli. (Privatteil.) Infolge fortgesetzter Wiederholung der Erdstöße auf Messina ist der Wiederaufbau Messina ernstlich in Frage gestellt. Nach den übereinstimmenden Gutachten der geologischen Landesbehörden erscheint es aus-

geschlossen, daß der Boden Messinas in den nächsten fünf Jahren zur Ruhe kommt. Die Regierung wird über die Messinafrage in der bevorstehenden Parlamentstagung Ausschluß geben.

Konstantine (Algerien), 7. Juli. (Tel.) Gestern nacht haben sich in der Gegend von Ain Moulia mehrere starke Erdbeben ereignet, durch die in verschiedenen Eingeborenenhöfen eine Anzahl Häuser fast völlig zerstört, drei Eingeborene getötet und etwa 20 verwundet wurden. Wenn die Zahl der Opfer verhältnismäßig gering geblieben ist, so ist das darauf zurückzuführen, daß die Eingeborenen während der großen Hitze die Gewohnheit haben, die Nächte im Freien zu verbringen.

Marseille, 7. Juli. (Tel.) Gestern abend ereignete sich ein 1—2 Sekunden dauerndes Erdbeben, das bei der Bevölkerung große Bestürzung hervorrief, aber keinen Schaden anrichtete.

Gerichtszeitung

Mannheim, 7. Juli. Vor dem Schwurgericht begann gestern als letzter Fall die Verhandlung der Anklage gegen den „Architekten“ Artur Schweizer aus Karlsruhe wegen Kanterotts, für welche drei Tage in Anspruch genommen sind. Der Angeklagte verlegte Ende 1904 seinen Wohnsitz von Karlsruhe nach Mannheim. Er trat zunächst bei Geißel als Techniker ein, fing aber bald an, Grundstücke anzukaufen, anfangs auf den Namen seiner Frau, mit der er in Gütertrennung lebt, später auf eigenen Namen. Der Angeklagte wurde während der ganzen Dauer seiner hiesigen Tätigkeit betrieben. Etwa ein Duzend mal wurde er zum Offenbarungseid geladen, pro Jahr gab es 50—60 Pfändungsaszetel, die Miete seiner Häuser wurde gepfändet, es kam zu Zwangsverwaltungen und Zwangsversteigerungen, so daß man sich wundern muß, daß erst am 26. Juni 1907 das Konkursverfahren über sein Vermögen eröffnet wurde. Die Forderung betrug 700 000 M. Schweizer ist angeklagt, daß er in den letzten Monaten vor dem Konkurs, obwohl zahlungsunfähig geworden, einzelne Gläubiger begünstigt, Vermögensstücke beiseite und übermäßigen Aufwand getrieben habe. Der Angeklagte erklärte sich nichtschuldig.

Freiburg, 6. Juli. Das hiesige Schwurgericht erledigte heute seine Tagesordnung mit den beiden letzten Fällen. Landwirt Ernst

ate,
arz
waren,
A.
en
e von
en.
er,
10.2
!
wegen
gen
wen-
tatt
ding-
ung.
3250
6.5
üge
24897
e 22.

macht, unter Förderung des ethischen Standpunkts das gemeinsame Baden von Familien anzutreiben.

Im Ziegelhaujen (A. Heidelberg), 6. Juli. Gestern fiel das 4jährige Kind des Maurers Kopper in den Kedar. Zufällig kam Herr Betriebsassistent Würfel dazu und rettete das Kind vor dem Ertrinken.

A. Freudenberg (A. Wertheim), 7. Juli. Beim Spielen an der Bahnhofsbrücke fiel am Sonntag das fünfjährige Mädchen des Schuhmachermeisters Höpfer in den Main und ertrank.

Eschelbach (A. Einsheim), 7. Juli. Beim gestrigen Wettgefangensfest errang der Gesangsverein „Frohstimm“ aus Rotenberg unter Leitung des Hauptlehrers R. Hertel von den 10 Vereinen der Sonderklasse A. den 1. Preis nebst Ehrenpreis und goldener Medaille. Der Gesangsverein „Siedertanz“ Rüdenbach erhielt unter der Leitung seines verdienten Dirigenten Herrn Hauptlehrer Kolb in der obersten Bandklasse mit 16 Punkten einen 1. B.- und Ehrenpreis.

Offenburg, 7. Juli. Infolge Genuß von Bier auf Erdbeeren mußte der Hoboist Treub der hiesigen Regimentsmusik sein Leben einbüßen. Kurz nach Genuß von Erdbeeren trank er etwas Bier und verschied noch am selben Abend unter nicht unbedeutenden Schmerzen.

Billingen, 7. Juli. Einen Selbstmordversuch aus Liebeskummer verübte gestern ein lediger Mechaniker in seiner Wohnung. Er schloß sich eine Kugel in den Kopf. Die Verletzung ist eine derart schwere, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

r. Wallbach (A. Siedingen), 7. Juli. Betreffs der Wasserleitung kann jetzt erfreulicherweise berichtet werden, daß der Bürgerauschuß genehmigte, die Hausanschlüsse aus Gemeindemitteln zu decken, was eine Ausgabe von rund 6500 M. machen dürfte.

Badisch-Rheinfelden, 7. Juli. Am Stauwerk des hiesigen Kraftwerks wurde eine weibliche Leiche gefunden, deren Identität nicht festgestellt werden konnte.

Luffschiff umgehen hat. Es stellte sich dann in einem Telegramm des Majors Sperling an Graf Zeppelin heraus, daß er (Sperling) das Telegramm für eine Täuschung gehalten hatte und er deshalb mit der Antwort zögerte.

M.E. Meß, 6. Juli. (Privattele.) Die Meldungen von Unstimmigkeiten zwischen der Militärverwaltung Major Sperling und Graf Zeppelin sind unbegründet. Major Sperling hat Graf Zeppelin über alle Etappen der Luftfahrt telegraphisch informiert. Die Ablehnung der vom Grafen Zeppelin angebotenen Hilfe durch Major Sperling erfolgte nur deshalb, um den Beweis für selbständige militärische Behandlungsfähigkeit des Zeppelinballons zu erbringen.

Friedrichshafen, 7. Juli. Der Kaiser sandte an den Grafen Zeppelin zum glücklichen Verlauf der Fahrt des Reichsluffschiffes nach Meß ein Glückwunschtelegramm, in dem er die Hoffnung auf weitere Luffschiffleistungen Zeppelins für das Reich ausdrückt. — Auch Kiel wird ein Kriegsluffschiffhafen.

Brudersal, 7. Juli. Gestern abend 1/2 8 Uhr traf Graf Zeppelin von Stuttgart und kurze Zeit darauf Professor Hergesell aus Straßburg hier ein. Beide hatten im Hotel Keller eine zweitägige geheime Unterredung. Um 11 Uhr reisten die Herren wieder zurück. Der Inhalt der Unterredung ist nicht bekannt.

schläge nicht günstig. Die Souveränitätsrechte der Türkei würden durch die Zurückziehung der internationalen Kreta-Truppen nicht berührt, da Kriegsschiffe die türkische Flagge zeigen und die Sicherheit der muslimanischen Bevölkerung gewährleistet würde.

hd Kairo, 7. Juli. In einer aus ägyptischen Notabeln bestehenden Versammlung wurde beschlossen, falls es in Kreta zu einem Kriege zwischen der Türkei und Griechenland kommt, sich der türkischen Armee freiwillig zur Verfügung zu stellen und in Ägypten eine Subskription zugunsten der Türkei zu veranstalten.

Die Revolution in Persien.

hd Teheran, 7. Juli. Der Minister des Aeußern und Stellvertreter des Ministerpräsidenten Sad el Dauleh hat einen Schlaganfall erlitten und liegt schwer darnieder.

Den Gesandtschaften wurde gestern offiziell mitgeteilt, daß das neue Wahlgesetz in Kraft getreten sei. Die Ministerien sind sämtlich geschlossen, die Erregung in der Stadt steigert sich. Es verlautet, daß die Bachtaren eine Vereinigung mit Sapadarsuchen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:
4. Juli: Juliane Weber, alt 74 J., Ehefrau des Landwirts Ignao Weber. Dina, alt 3. Mt. 26 Tg., B. Philipp Rappus, Schiffsführer. Ernst, alt 4 J., B. Friedrich Hartmann, Milchhändler. — 5. Juli: Karl, alt 3 Mt. 5 Tg., B. Karl Busch, Tagelöhner. Karoline Gramlich, alt 48 J., Ehefrau des Wirts Anton Gramlich. Philippine Berdel, alt 50 J., Ehefrau des Landwirts Ludwig Berdel. Hermann, alt 2 Mt. 9 Tg., B. Friedrich Willmann, Schlosser. — 6. Juli: Elisabeth, alt 10 Mt., B. Heinrich Gebert, Schneider.

Auswärtige Todesfälle.

Dottingen. Franz Joseph Kiefer, Mähdreschler, 74 Jahre alt. Fahr. Paul Seiler, Müllermeister, 48 Jahre alt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog. vom 7. Juli 1906.

Die Depression, die gestern nördlich von Schottland erschienen war, ist seitdem südwärts gezogen; sie hat sich über fast ganz Europa ausgebreitet und weist Minima über der Helgoländer Bucht und über Nordwestdeutschland auf. In der westlichen Hälfte Mitteleuropas herrscht bei sinkenden Temperaturen Regenwetter, in der östlichen war es am Morgen noch sehr warm. Die Depression scheint sich rasch ostwärts zu bewegen, so daß unser Gebiet bald auf ihre Rückseite kommen wird; es ist deshalb veränderliches und kühles Wetter mit zeitweiligen Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. in m	Therm. in C.	Rel. Feucht. in %	Windgeschw. in Prog.	Wind	Himmel
6. Nachts 9 ^U 11	743.0	13.6	10.1	88	SW	bedeckt
7. Morgs. 7 ^U 11	735.5	14.7	10.9	88	.	Regen
7. Mitt. 2 ^U 11	740.1	16.9	8.8	62	.	.

Höchste Temperatur am 6. Juli 21,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,6.
Niederschlagsmenge am 7. Juli 7^U früh 16,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Juli früh:
Lugano Nebel 18°, Vercelli bedeckt 17°, Nizza bedeckt 16°, Triest bedeckt 21°, Florenz bedeckt 21°, Rom wolfig 21°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Juli. Angelommen am 5.: „Babern“ in Barcelona, „Meist“ 7 Uhr nachm. in Kagajati, „Prinzregent Luipold“ 6 Uhr nachm. in Singapur, „Dreslau“ 12 Uhr nachm. in Bremen, „Prinz Heinrich“ 4 Uhr nachm. in Alexandrien, „Rühov“ 1 Uhr nachm. in Aken; am 6.: „Prinzregent Luipold“ 10 Uhr vorm. in Newport, „Berlin“ 6 Uhr nachm. in Neapel. Abfährt am 6.: „Erlangen“ 8 Uhr vorm. St. Vincent. Abgegangen am 6.: „Sturari“ von Odesa Quessant, „Geben“ 9 Uhr vorm. von Vigo, „Kaiser Wilhelm II.“ 2 Uhr nachm. von Cherbourg; am 6.: „Kaiser Wilhelm der Große“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Therapia“ von Catania, „Sachsen“ von Catania, „Geben“ 4 Uhr nachm. von Port Said, „Wilow“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Kronpr. Wilhelm“ 12 Uhr vorm. von Newport; am 7.: „Dor“ 12 Uhr vorm. von Kagajati.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Kronland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 5. Juli wohlbehalten in Newport angekommen.

Ihre Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäßiger Feuchtigkeit, Haut- u. Geschlechtsleiden leiden. Sudoral beseitigt bei jed. Abten Geruch, Blässe etc. Zu haben: Carl Roth, Hofdrog.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Wien, 7. Juli. Die Verhandlungen zwecks Beilegung der Obstruktion im österreichischen Parlament haben in den Nachtstunden eine etwas günstige Wendung genommen. Es ist Aussicht vorhanden, daß das Abgeordnetenhaus nunmehr in die Lage kommen wird, ein bestimmtes Arbeitsprogramm zu erlassen.

hd Sofia, 7. Juli. Mazedonischen Konsularmeldungen zufolge haben es die griechischen Komites verstanden, mehrere geheime Munitions- und Waffenlager in Mazedonien zu errichten und eine weitverzweigte Bandenorganisation durchzuführen. Unter verschiedenen Decknamen als Konsulatbeamte und Dorfschullehrer sind aktive griechische Offiziere eingeschuggelt. Es verlautet, daß viele Eisenbahnstationen, wo Beamte griechischer Nationalität tätig sind, in Waffenmagazine umgewandelt wurden.

hd Bagdad, 7. Juli. In Mesopotamien sind neuerdings Pogrome gegen Juden und Gutsbesitzer ausgebrochen. Bisher wurden ungefähr hundert Menschen getötet.

Dypposition gegen die italienische Marinekonvention.

hd Rom, 7. Juli. Der Gemeinderat von Venedig sprach sich gegen die Marinekonvention aus und ließ durch seinen Syndikus alle Abgeordnete der Provinz, sowie die politischen und Handelsgesellschaften in Neapel von diesem Beschlusse telegraphisch benachrichtigen. Die neapolitanischen Abgeordneten wurden aufgefordert, zur Verhinderung des Gesetzes eventuell zur Obstruktion zu schreiten. In Venedig hat sich außerdem ein Komitee gebildet, um eine wirksame Bewegung gegen den Entwurf einzuleiten. Der Syndikus von Palermo hatte mit dem Justizminister eine längere Unterredung in dieser Angelegenheit und nahm später auch mit dem Urheber des Gesetzes Rücksprache, wobei er die Versicherung erhielt, daß die Wünsche Palermos in Betracht gezogen werden würden.

Die Vorgänge in Frankreich.

Paris, 7. Juli. Der Obmann der Patriotenliga Deraubele, der im Hinblick auf die allgemeinen Kammerwahlen des nächsten Jahres in ganz Frankreich einen nationalpolitischen Wahlklub bereits jetzt eingeleitet hat, hielt gestern in Bordeaux eine Versammlung ab, in der Regierung und Parlament aufs schärfste angegriffen wurden. Als ein Teil der Versammlung Einpruch erhob, entstand ein heftiges Handgemenge. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

Paris, 7. Juli. In der gestrigen Debatte des Senats über die Ruhegehälter der Eisenbahner wurde ein Antrag des Senators Touron, wonach solche Eisenbahnbediensteten, die infolge eines Ausstandes entlassen worden seien, das Recht auf ein Ruhegehalt verlieren sollen, an den Ausschuss zurückverwiesen. Der heutige Minister wird sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen. Es heißt, die Regierung werde die Ablehnung des Antrages Touron verlangen, da sie der Ansicht sei, daß den Eisenbahnbediensteten das Recht auf Ausstand nicht verweigert werden könne.

Zur Kreta-Frage.

hd Konstantinopel, 7. Juli. Die Gesandten der kretischen Schutzmächte haben über die Kretafrage eine Note verfaßt, welche besagt, der Augenblick sei einer Diskussion der türkischen Vor-

stöße in weiteren Verlaufe gab der Hausarzt des Fürsten, Sanitätsrat Generich, ein Gutachten über den Gesundheitszustand des Fürsten ab und drückte sein Erstaunen darüber aus, daß die wissenschaftliche Deputation nach einer Untersuchung von nur 20 Minuten schon zu einem Resultat gekommen sei.

Geheimer Medizinalrat Dr. Strahmann vertrat hierauf das Gutachten der wissenschaftlichen Deputation und erklärte die Angriffe Generichs für unvollständig begründet, als eine wesentliche Differenz zwischen dem Gutachten der Deputation und den Ansichten Dr. Generichs gar nicht bestehe.

Der Gerichtshof beschloß, den Geh. Medizinalrat Dr. Fürbringer als Vertreter des Medizinalkollegiums der Provinz Brandenburg und den Geh. Medizinalrat Dr. Kraus von der königl. Charité mit der sofortigen Untersuchung des Angeklagten an Gerichtsstelle zu betrauen. Der Angeklagte erlitt während der Untersuchung einen schweren Anfall von Herzschwäche, worauf die beiden Ärzte übereinstimmend ihr Sachverständigen-Gutachten dahin abgaben, daß Fürst Eulenburg nicht verhandlungsfähig sei. Eine weitere Verhandlung, meinten sie, sei unter Umständen mit schwerer Lebensgefahr verbunden. Von einer Simulierung des Angeklagten könne keine Rede sein.

Oberstaatsanwalt Dr. Preuß stellte hierauf den Antrag, den Prozeß zu vertagen, der Gerichtshof trat dem Antrage bei und vertagte den Prozeß auf unbestimmte Zeit. Der Antrag auf Verhaftung des Fürsten wurde vom Oberstaatsanwalt zurückgezogen.

Der Reinfahrer Breuer vor Gericht.

Triert, 6. Juli. Vor Eintritt in die heutige Verhandlung stellten sich Schwierigkeiten in der Besetzung der Geschworenbank ein, indem ein Erbschaftsgeworener eintreten mußte. Der Vorsitzende teilte darauf mit, daß er die Beweisaufnahme in drei Teile zerlegen werde, erstens über die Verhältnisse Breuers, dann über die Verhältnisse Rathons und drittens über die Tatumsstände.

Der erste Zeuge ist Kriminalkommissar Lauf (Nachen), der über das Vorleben Breuers Ermittlungen angestellt hat. Er hat erfahren, daß Breuer zunächst einfacher Arbeiter war und sich dann der Renn-

Aus der Residenz Karlsruhe, 7. Juli.

P. Der 1. Entwurf des Winterjahresplans 1909/10 der Groß-Badischen Staatseisenbahn ist zur Ausgabe gelangt und kann von Interessenten im Bureau der hiesigen Handelskammer sowie bei den Herren Mitgliedern an den auswärtigen Plätzen des Handelskammerbezirks eingesehen werden.

Wegen Neuordnung des Kreiswegs Karlsruhe-Aue-Schindweg und des Kreiswegs Durlach-Hagsfeld wird der erste vom 9. bis 17. Juli, der letztere vom 19. bis 27. Juli für den Lastenverkehr und zwar von morgens 6 bis abends 7 Uhr gesperrt. Leere Fuhrwerke und Personenzüge dürfen die Arbeitsstelle auch während dieser Zeiten benützen, sofern sie den Befehlen des Walzmeisters Folge leisten. Zumberhandlungen werden bestraft.

Neue Bilder. Von der Eröffnung der Dampfstraße Sögnitz-Teileberg, der Taufe der jüngsten Tochter des spanischen Königs-paares sind Bilder in unserem Expeditionsbüchlein ausgefällt.

Mädchenschule. Gestern fand am hiesigen Mädchenschule eine Reifeprüfung statt. Sämtlichen 16 Damen, die sich der Prüfung unterzogen, wurde das Reifezeugnis ausgeschrieben. Drei bestanden sie mit der Note sehr gut und sechs mit der Note gut.

Abgeordnetentag des Alb- und Pfinggau-Militärvereinsverbandes. Auf das an den Großherzog gerichtete Ergebnis-telegramm, anlässlich des Abgeordnetentages in Reichenbach, traf von Schloß Eberstein folgende Antwort ein: „Den zum 24. Abgeordnetentage versammelten Angehörigen des Alb- und Pfinggauverbandes danke ich herzlich für die freundliche Begrüßung und den Ausdruck treuer Gefinnung. Friedrich, Großherzog.“

Körperverletzung. Im Stadtteil Mühlburg schlug ein 28 Jahre alter Tapezierer seiner Frau, weil sie nach ihm suchte, mit einem Stein ein Loch in den Kopf. Die Verletzung stellte Strafantrag. — Vor dem Saule Augustenstr. Nr. 3 verletzete ein verheirateter 32 Jahre alter Tagelöhner aus Bufenbach der Frau eines Zigarrenhändlers, mit der er Auseinandersetzungen hatte, mehrere Faustschläge ins Gesicht.

Bestommen wurde ein 36 Jahre alter Tüncher aus Mainz, der vom dortigen Polizeiamt wegen Diebstahls verfolgt wird.

Von der Fahrt des „J. 1“.

Friedrichshafen, 7. Juli. Im Laufe des Sonntags sind die Militärluffschiffe wieder hieher in ihre Quartiere zurückgeführt. Fünf Tage und Nächte lang hatten sie getreulich standgehalten am Landungsplatz des Luffschiffes, bei kaltem Regenwetter, ohne die Kleider vom Leibe gebracht zu haben; an den Uniformen sah man noch deutlich, daß der Morast den Leuten beinahe bis an die Knie ging. — Die Nachricht von dem glücklichen Fluge des „J. 1“ nach Meß nach seinem langen Bivouac in Mittelbiberach wurde hier mit großer Freude aufgenommen. Viel besprochen wurde hier die Tatsache, daß Graf Zeppelin bei seiner Fahrt von Stuttgart hierher in Biberach nur den diensttuenden Beamten nach der Situation des Luffschiffes befragt hat; man dürfte doch allgemein annehmen, daß der Graf sich nach der Landungsstelle begeben. Die Sache klärte sich jedoch bald auf. Bei Empfang der Nachricht, daß das Luffschiff bei Biberach landen mußte, telegraphierte Graf Zeppelin sofort an Major Sperling, ob er ihm seine Dienste anbieten solle. Graf Zeppelin blieb jedoch 2 Tage ohne Antwort, weshalb er bei seiner Durchfahrt in Biberach sich nicht nach dem

wünscht wohl so wie ich, den Prozeß zu Ende zu führen. Ich habe deshalb alles angeboten, meine Gesundheit zu kräftigen, deshalb ging ich nach Gastein. Die Verhältnisse haben es herbeigeführt, daß ich zurückkehren mußte, und bin kaum in der Lage gewesen überhaupt heute zu erscheinen.“

Auf den Einwand des Vorsitzenden, daß es sehr auffallend sei, daß der Fürst beim Erscheinen der wissenschaftlichen Deputation in Liebenberg seinerzeit vom Garten hinaufgegangen sei, sich zu Bett gelegt und bei der ärztlichen Untersuchung plötzlich den Atem auffallend angehalten und im Gehen seine Schwäche übertrieben habe, erklärte der Angeklagte: „Dagegen muß ich mich entschieden verwahren, daß ich übertrieben habe.“

Nachdem Fürst Eulenburg noch einige Male erklärt hatte, daß er nicht folgen könne, erklärte der Vorsitzende: „Wir könnten ja jeden Morgen hier antreten, bis zum Abend sitzen und wenn Sie verhandlungsfähig sind immer ein Stündchen verhandeln.“

Sodann wies Oberstaatsanwalt Dr. Preuß darauf hin, daß der Fürst von Gastein nach Berlin in einem gewöhnlichen Kuppe reisen konnte, daß er in Berlin noch ein Kaffee besuchte und sogar den Humor beiseite habe, in höhrender Weise den beiden Polizeibeamten, die ihm in einer Drohsche gefolgt waren, für ihr sicheres Gelingen zu danken. Der Oberstaatsanwalt beantragte, den Angeklagten in Untersuchungshaft zu nehmen, um zu verhüten, daß er Mittel anwende, die künstlich seinen Zustand verschlechterten, sowie aus dem Grunde, weil Verdunklungsgefahr vorliege.

Der Fürst führt sodann aus, daß er lediglich um die geforderte Kautions von 1/2 Million Mark aufzubringen, so schnell habe nach Berlin eilen müssen. Er sei keineswegs so reich, wie vielfach angenommen werde. Die Beamten habe er gar nicht verhöht. Er habe geglaubt, daß die hinter ihm herfahrenden Deckerreiter seien, denn sie hätten sich schon von Gastein aus im Zuge befunden. Nach seiner Ankunft in seiner Wohnung habe er ihnen sagen lassen, daß er sich nunmehr in seiner Wohnung befinde und daß er ihnen danke.

fahrradkarriere widmete. In Nachen hat Breuer sehr nobel gelebt und öfters Sittgelage veranstaltet. Woher er das Geld nahm, wußte man zunächst nicht. Man sah aber, daß er öfters verheiratet. Auf Befragen gab er dann an, daß er einen Freund in Holland habe; ein andermal habe er behauptet, sein „Dinkel in Holland“ verjage ihn mit Geld.

Es erschienen darauf in bunter Reihe die schon aus dem ersten Breuerprozeß bekannten Zeugen und Zeuginnen. Einem Zeugen soll Breuer einmal gesagt haben, er sei nicht so bumm, um zu arbeiten, er habe einen Herrn, von dem er monatlich 500 M. bekomme. Der Zeuge will einmal bei Breuer den Betrag von 35 000 M. in Scheinen gesehen haben.

Ein Zeuge Scharan hat mit Breuer in Köln verkehrt. Breuer habe in Köln viel Geld verpielt. Woher er seine Mittel nahm, habe man nicht gewußt, erst später sei man dahinter gekommen. Breuer habe viel in schlecht renommierten Loterien verkehrt. Wenn Breuer kein Geld mehr hatte, reise er für einige Zeit weg und kam mit neuen Mitteln wieder. Der Zeuge hat in Erinnerung, daß Breuer eine sehr unsympathische Persönlichkeit war, daher hatte er auch keine Freunde, trotzdem er öfters Gesellschaften gab und dabei viel Geld verausgabte.

Ein weiterer Zeuge bezeugte, daß Breuer auch in München sehr flott gelebt und namentlich eifrig gespielt habe. Er habe in München viel Geld verloren. Möglich sei es, daß er auch einmal gewonnen habe, aber viel könne das nicht gewesen sein.

Ein Zeuge Bewol kennt Breuer noch aus dessen Arbeiterzeit. Auf einmal habe er nicht mehr gearbeitet, was allgemein aufgefallen sei. Schließlich kam man dahinter, daß Breuer mit zweifelhaften Familien und Persönlichkeiten verkehrt.

Ein weiterer Zeuge hat mit dem Angeklagten einem Sittgelage beigewohnt. Breuer konnte schließlich nicht bezahlen. Er betrat auf kurze Zeit, kam wieder und zeigte dem Wirt 12 Tausendmarktscheine. Die Zeit von Breuers Abwesenheit war verschieden lang. Einmal blieb er 2-3 Tage weg, dann wieder nur einen Tag. Von anderen Personen weiß der Zeuge, daß Breuer auch in Paris viel gespielt haben soll. Bei einem solchen Spiel soll Breuer auf einen Schlag 25 000 M. verloren haben. In München beteiligte sich Breuer an den Rennen anlässlich der Eröffnung der Ausstellung, hatte aber keinen Erfolg. Er gab sich in München als Sohn reicher Eltern aus, der über viel Geld verfüge. Weiter habe Breuer erklärt, daß er den Sport nur als Liebhaberei und Spielerlei betriebe, Geld zu verdienen habe er nicht nötig. In den weiteren Verhandlungen kommt die geplante Beteiligung Breuers an der Münchener Reanbahn zur Sprache.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Kupferstich-Sammlung im städtischen Sammlungsgebäude bleibt vom 12. Juli d. Js. bis 1. September d. Js. geschlossen. 10096.2.1
 Karlsruhe, den 6. Juli 1909.
 Städt. Archivkommission.
 Siegrist. Scherrer.

Schützengesellschaft Karlsruhe (e. V.)



10075
 unter dem Protekt. Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II. Eingetretener Hindernisse wegen findet das Festschießen nur am Donnerstag den 8., nachmittags 2-7 Uhr, am Freitag den 9., nachm. 2-6 Uhr statt.

Karlsruhe
 133 Kaiserstrasse 133
 Programm vom 8.—14. Juli 1909.

Unter der Fahne
 Sehr schönes Drama.

Internationale Hundeausstellung in München 1909. Sehr interessant.
 Eine wilde Jagd. Sehr originell.

Die eiserne Maske. Sehr schönes historisches Drama.

Damenparade. Schönes Tonbild.

Arabische Pilgerfahrt. Hochinteressante Aufnahme. 10084

Mephistos Liebelel. Herrlich koloriertes Verwandlungsbild.

Judith überlistet Holofernes. Schön koloriertes Drama.

Vergebung von Rohrverlegungsarbeiten.

Wir haben im Wege des öffentlichen Angebotsverfahrens die Verfertigung der Grabarbeiten, das Verlegen u. Verlegen der äußeren Muffenröhren samt Einbauen der Armaturen für die Wasserleitungsanlagen der Stadtteile **Beierheim, Müppurr und Grünwinkel** zu vergeben.
 Pläne und Bedingungen liegen in unser Geschäftsraum (Kaiserstr. 11, 3. Stod, Zimmer Nr. 20) zur Einsicht auf, wofürbit auch Angebotsformulare erhältlich sind.
 Veranschlagt und mit der Aufschrift „Angebot auf Verfertigung der Wasserleitungsanlagen für die Stadtteile Beierheim, Müppurr u. Grünwinkel“ verbriefte Angebote sind bis längstens Freitag den 16. Juli d. J. vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Öffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter oder deren Stellvertreter vorgenommen werden wird. 10065.2.1
 Karlsruhe, den 6. Juli 1909.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Die Städt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4
 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 3748*

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Baieimeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befindet sich nachstehender herrorlofer Hund:
 1. Bulldogge (weibl.).
 Derselbe wird, falls er nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt wird, getötet bzw. versteigert. 10079
 Karlsruhe, den 6. Juli 1909.
 Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Vergebung von Brückenbauarbeiten.

Für die Verfertigung des Ueberbanges der Rothbachbrücke bei Km. 120 1/2 der Hauptbahn (Ottersweier) haben wir nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerbs folgende Arbeiten in einem Los zu vergeben.
 1. Verlegen und Aufstellen des Eisenwerks (L-Träger Nr. 45 mit Schraubenbolzen verbunden, ca. 13 000 kg Flußeisen).
 2. Verfertigung der Betondecke mit Drahtnetzeinlagen, ca. 34 cbm Beton;
 3. Verfertigung der inoffenbleibenden Abdeckung (Alphalith) mit darüberelagerter Betondecke (ca. 60 qm).
 Die Vergebungsunterlagen, Zeichnungen und Gewichtsberechnungen liegen täglich zu den üblichen Geschäftsstunden bei der unterzeichneten Stelle im Zimmer Nr. 7 zur Einsicht auf. Die Abgabe der Zeichnungen und Gewichtsberechnungen erfolgt, solange der Vorrat reicht, auch nach auswärts gegen eine Vergütung von 0,60 M. (Zuwendung nur in Briefmarken).
 Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Rothbachbrücke“ bis zu dem am 20. Juli 1909, nachmittags 5 1/2 Uhr, stattfindenden Eröffnungsverfahren einzureichen. 6027a
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Reich, den 6. Juli 1909.
 Großh. Bauinspektion.

6-10 000 Mk. auszuleihen

für jetzt und auf Oktober durch
August Schmitt,
 Hypothekengeschäft,
 Karlsruhe, Dirschstr. 43.
 Telefon 217. 9961.2.2

Kapital-Gesuch.

Auf ein neu erbautes, gut vermietetes und schönes Wohnhaus in der Nähe der Dreifährbrücke werden 12 000 bis 14 000 Mark als 2. Hypothek zu 5% Zins gesucht. Die Auszahlung könnte nach Belieben erfolgen. Angebote befördert die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 10074.

Geld-Darlehen, 5%, Kautionskauf, gerichtlich nachgewiesen, reell. Selbstgeb. Diesner, Berlin 133, Belle-Alliancestr. 67, Rudp. 5226a

Stiller Teilhaber gesucht

Expedition u. Kommissionsgeschäft. Offerten unter Nr. 924923 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
 Welches kinderlose Ehepaar würde einen kräftigen Knaben von 7 Monaten an Kindesstatt ohne gegenfeit. Vergütung annehmen? Gefl. Offerten unt. Nr. 924922 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ein Kind.

auch diskreter Herkunft, wird in sorgfältige Pflege genommen bei Witwe auf dem Lande. Offerten unter Nr. 924919 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Zu kaufen gesucht:

1 geb. Beerenpresse u. 1 Gismaschine für Getreides. 924554
 Säbingerstr. 72, 1. St.

Schuhwaren

zu hervorragend billigen Preisen

Für Damen:

Art. 8201. Schwarz Chevreau-Schnurstiefel, Derbyschnitt, Lackkappen, elegant. Façon per Paar Mk. **5.90**

Art. B 1. Eleg. braune echt Chevreau-Schnur-Halbschuhe, Derbyschnitt, grosse Oesen per Paar Mk. **5.90**

Art. 6956. Hocheleg. braune echt Chevreau-Halbschuhe L. XV., Absatz, mod. Façon per Paar Mk. **7.75**

Für Herren:

Art. 9344. Braun Ziegenleder-Hakenstiefel ohne Seitennaht, mod. Façon per Paar Mk. **6.95**

Art. 9188. Echt Box calf-Hakenstiefel ohne Aussennaht, elegante Form per Paar Mk. **7.50**

Art. Nd. Elegante braune echt Chevreau-Hakenstiefel, Goodyear-Welt, mod. Façon per Paar Mk. **10.50**

Art. Ne. **Kräftiger Kalbin-Oesen-Stiefel**, geeignetste Façon für die Jugend

Nr. 27-30	Nr. 31-35
Mk. 4.25	Mk. 4.95

C. Korintenberg, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 118. 10093

Von der Reise zurück
 Dr. med. Richard Seeligmann
 Ritterstrasse 9. 9996.2.2 Tel. 728.

Habe mich hier als
praktischer Arzt
 niedergelassen. 9807.3.2
 Dr. med. Otto Schmitt
 Sophienstrasse 160a, II. St., Ecke Nelkenstr.
 Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr.
 Nachm. 2-4 Uhr.

Versäumen Sie nicht die Gelegenheit und besichtigen Sie mein Lager.
 Ich gebe sämtliche
Sommer-Herrenkleiderstoffe
 sowie
Herrenkleiderstoff-Reste
 in nur ausgesucht prima Qualitäten, wegen vorgerückter Saison, weit unter Preis ab. 9548.6.5
 :: Sehr lohnend für Schneidermeister und Wiederverkäufer. ::
Keinen Kaufzwang.
Arthur Baer
 Kaiserstr. 93 KARLSRUHE Kaiserstr. 93
 1 Treppe hoch. Telefon 2665. 1 Treppe hoch

Möbel-Abschlag!
 10086.3.1 bei
Holz & Weglein
 Kaiserstrasse 109.
 Wir haben einige Einrichtungen zu erstaunend billigen Preisen dem Verkauf ausgesetzt.
Günstige Gelegenheit für Brautleute.
 Jahrelange Garantie. Freie Lieferung.

NEU! Überall zu haben NEU!

Thermos-Flasche

Flache Form

für
 Touren, Ausflüge
 und jeden Sport
 unentbehrlich.

Für die
Bowlen-Saison

Thermos-Krüge

für Mai- und Erdbeerbowlie etc.

ferner wie bisher: Cylindr. Flaschen, Speisegefäße (Picnics), Kaffeekannen

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und autom. Heißwasserapparate

Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid

Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-geschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

Reparaturen an Gas- u. Wasser- und Zentralheizungs-Anlagen, Badeöfen, Klosett-Anlagen etc. werden sofort nach Bestellung ausgeführt.
Emil Schmidt & Co.,
 Gebelfstr. 3. 8164* Telefon 70.

5 Prozent
 rentiert mein herrliches Landgut, 335 Ma. (Zwittler) zu verkaufen, bei 50 Mille Anzahlung. An verb. Offerten unter Nr. 924529 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 6088a.3.1

Ettlingen.
Größeres Baugelände
 zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 924529 in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Erfindungen 5758a 15.8
 nur unter direkter Beilage von Gutachten eines Patentamtes gesucht. Offerten unt. Fortschritt Nr. an Danbe & Co., Straßburg, Elz.

Tüchtige Schneiderin
 empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 924543.2.2 Ad. Adamiestr. 37.

Wer erteilt Unterricht
 für Vorbildung der Großh. Bad. Baugewerkschule? Offerten unter Nr. 924971. Herrenstr. 6, 2. St. Dtl. „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Wer guten
Apfelwein
 liebt, trinke 5620a
Reinellen-Apfelwein,
 per Ltr. 28 Pf., von
A. Hörth,
 Ditterweier in Baden.
 Niederlage: Drogerie Th. Walz, Kurdenstraße 17.

Aecht rot Edelweiss
 d. empf. Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pf., versendet frachtfrei. 3935a
Reinwalds Kohn II, Gengenheim, B.
 Jede Garantie od. Rücknahme.

Deutsch-französische Annäherung.

Baden-Baden, 5. Juli. Unser Kaiser und die deutsche Regierung ist seit Jahren bestrebt, der französischen Regierung und dem französischen Volke bei jeder Gelegenheit Beweise der Friedensliebe und der freundschaftlichen Annäherung zu geben.

Zum Tode Dr. Albert Gönners.

Baden-Baden, 7. Juli. Bei den Hinterbliebenen des verstorbenen Alt-Oberbürgermeisters und langjährigen Abgeordneten, Dr. Gönner, gehen täglich viele Beileidsbezeugungen, telegraphische und schriftliche ein.

trübende Nachricht von dem unerwarteten Ableben unseres hochverehrten lieben Kollegen und Freundes hat uns alle tief ergriffen. Ich bitte Sie, der Familie unsere innigste Anteilnahme mit der Versicherung zu übermitteln, daß wir dem teuren Verbliebenen allezeit das beste Andenken bewahren werden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt, London, Paris, and Berlin, including dates and rates.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung von Fund- sachen betreffend. Im Rathaus und in den Geschäftsräumen der städtischen Sparkasse (Karl-Friedrichstraße Nr. 8) wurden im Laufe dieses Jahres gefunden:

Evang. Gemeindehaus der Südstadt

Ausstellung von künstlerischem Wandschmuck. Die Ausstellung ist geöffnet: Sonntags: Vormittags 10-12, nachmittags 2-9 Uhr.

Bezirks-Bienenzuchtverein Karlsruhe.

Die auf nächsten Sonntag nach Friedrichstal bestimmte Versammlung wurde nach Frauenalb in Klosterhof verlegt.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 8. Juli 1909, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Für Möbelhändler. Wegen erfolgter Aufgabe meines Möbelgeschäfts verkaufe ich ein bloßes den Restbestand meines Lagers, bestehend in:

- List of furniture items for sale: Holzmöbeln, Polstermöbeln, Möbelstoffen, Sofas, etc.

Schönes Anwesen

im bad. Oberland, bestehend aus 1. Sägewerk mit guter Ausrüstung, Wasserkraft, Holz- u. Sägegang, nebst 2 Kreiswegen, Bahnhöfen, Hart- und Weidholz vorhanden, für Zimmerei passend.

Baer & Elend

Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Prinz Heinrich-Fahrt 1909

Advertisement for Opel cars, listing winners of the Prinz Heinrich race and the Opel logo.

Ein beispielloser Erfolg der Marke Opel, der besten unter 35 verschiedenen, durch 108 Konkurrenten vertretenen Automobil-Marken der Welt. Adam Opel: Nähmaschinen-, Fahrräder- und Motorwagen-Fabrik: Rüsselsheim am Main.

Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 9488*

Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte Kurmittel wie:

Dampfbäder, Lichtbäder, Fango

== Salus ==

Wasseranwendungen.

in und ausser dem Hause durch
ärztlich geschultes Personal.

Die Kurabteilungen sind den ganzen Tag
für Herren und Damen geöffnet.

Genesungsheim der Stadt Karlsruhe

in Baden-Baden für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen von
Karlsruhe. Tage Mk. 2.50 pro Tag. Anmeldung bei der 7588

Direktion des städt. Krankenhauses.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum zeige hiermit ergebenst an,
dass ich ab 1. Juli ds. Js. das

Hôtel Bellevue in Marxzell

käuflich übernommen habe.

Ich halte meine gut eingerichteten Fremdenzimmer
(Pension von Mk. 3.50 an), sowie vorzügliche Küche,
reine Weine, ff. Biere bei zivilen Preisen bestens
empfohlen. — Eigene Schlachtung. — Terrasse und
schöner Garten für Vereine und Gesellschaften.
Um geeignetes Wohlwollen bitte 9821.2.2

Ludwig Neuer,
Metzger und Wirt.
Telephon No. 3.

Frauenalb, eine Perle des bad. Schwarzwaldes.

Hotel Pension „Klosterhof“

mit Dependence.

Staubfreie, herrliche Lage; altrenommiertes Haus; schöne, hohe,
luftige Zimmer, viele Balkone. Mässige Preise. Prospekte gratis.
Historische Klosteranlage. — Kräftiger Ausflugsort von Karlsruhe.
Pension von 4 Mk. an. 5890a.5.3

A. Steiner.

Ste. Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.

Hotel d'Espagne.

Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge,
Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mässige Preise. Prospekt.
5684a.15.5

Fr. Stehle (Badenser), Besitzer.

Luzern. Hotel Monopol und Metropole.

Modernes Haus mit 250 Betten, gegenüber dem Bahnhof, Hauptausgang
der Dampfschiff-Landungsbrücken, Post und Telegraphenbureau.
Grosses Wein- und Bier-Restaurant, Mässige Preise, Pension.
5781a.8.3

L. Cadonau, Direktor.

Dahn Kurhaus Glaser-Flatter,

10,3 Weissenburgerstrasse 11. 5892a

Achtung!

Bei den vielen Angeboten minderwertiger Substanzen ist es
nötig, daß genau auf die Schutzmarke 6044a.6.1

Breis

gauer



Most

ansatz

geachtet wird. Dieser Ansatz ist ein reiner Früchteeztrakt und der
daraus bereitete Hausrant von ausgezeichneter Bekömmlichkeit.
— Niederlagen durch Plakate erkenntlich. —

Carrosserie für Automobil, Luxus- u. Geschäftswagen

Ed. Durr, Colmar Els.

Vaubanstrasse 43. Telephon 245.

Gelegenheitskäufe Phaetonmylord, fast neu, mit Lederverdeck,
Phaeton char-a-bancs, Coupé, 2 Plätze für Arzt
Automobil, 2 Cyl. 8/10 HP. m. Carrosserie, Doppelphaeton Roi des
Belges, neu, 5444a.6.3

Reparaturen u. Reparaturen aller Art werden rascheits und
sorgfältig ausgeführt. Kostenanschläge werden erteilt.

Die Sonne

scheint nicht alle Tage

um bleichen zu können, verwenden
Sie daher „Fas“ das hervorragendste
Wasch- u. Bleichmittel der Neuzeit u.
Sie werden auch an trüben Tagen eine
blühend weisse Wäsche erzielen.
Fabrikanten: Füll & Schmitz, Bruchsal.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig ausgeführt
in der Druckerei der Bad. Presse

Erholungsbedürftige

finden in einem Privatbade billig
Bentlon. Bad und großer Baum-
garten vorhanden. Milch im Hause.
Frau Elisabeth Jäger, Wwe.,
7046* in Rittersbach (Südb.).

Cöln, Rhein.

Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32/36

altbekanntes bestempfohlenes
Hôtel

(5 Minuten vom Bahnhof).
Legis, Frühstück von Mk. 2.75 an.
Wein- und Bierrestaurant.
9058a* Wwo. Lucas Bros.

Interlaken

Hotel Horn

zwischen den Societs Jungfrau
und Victoria gelegen. Best-
empfohlenes Haus. 60 Betten.
Zimmer v. Fr. 2.— an. Pension
inkl. Zimmer, Mai und Juni
von Fr. 6.— an. Ruhige Lage.
Kühler, schön. Garten. Bäder
elett. Licht. 3489a.10.4

Ziehung 20.—23. Juli 1909

Rothenburger Geld-Lotterie

10887 Geldeinnahmen ohne Abzug =

250,000 Mark
60,000 Mark
40,000 Mark
20,000 Mark

u. s. w.

Loose à M. 3.— (Porto u. Liste)
[30 Pf. extra]
auch mit Nachnahme empfindlich

L. Hagemann, Hamburg, Holzdamm 89
Gegr. 1864.

Erfinder,

welche sich ihre Erfindung oder Idee
zu Patent machen wollen und vorher
vertrauensvoll meinen Rat einholen,
den ich kostenlos erteile, sparen
Geld, und werden vor oft bitteren
Enttäuschungen bewahrt.
Da ich ausschließlich nur gute Er-
findungen, hauptsächlich Maschinenartef.,
zum Verkauf übernehme, für die ich
jedes Interesses habe, bin ich in
der Lage, mich mit jeder einzelnen
Sache richtig befassen und einen
denkbar besten Erfolg zu sichern zu
können. Verbesserungen an Erfindun-
gen und Ausarbeitung solcher nach
Ideen übernehme ich kostenlos.
Strenge Diskretion für anvertraute
Ideen. 1967a

W. Bäuerle, Ingenieur,
Würzburg, Gutenbergstr. 10.

Extra-Angebot.

Günstige Gelegenheit

für 9916.3.2

Brautleute.

Komplette Wohnungs-Einrichtung

Bestehend aus:
Schlafzimmer, nußbaum pol.
innen Seite, 2 Bettstellen, 2
Kleiderschränke, 2 Kleiderkasten,
2 Nachtschränke, mit echtem
Marmor, 1 Waschtisch mit
mit echtem Marmor, 1 Schif-
fontaine, 1 Sanduhrhalter.
Wohnzimmer, 1 eleg. nußb.
pol. Vertiko, 1 Auszugstisch
mit ech. Platte, 1 Tischchen
davor, 4 moderne Stühle.
Küche, m. 2 Hrh. Küchenschrank,
Tisch, Küchenschiff und 2
Stühlen.
Alles zusammen nur
Mk. 450.—
Jahrelange Garantieleistung,
Fracht-Lieferung.
Freie Besichtigung erbeten.

Möbelhaus
32 Kronenstrasse 32.

Carbid, la Schweizer Fabrikat,

offertiert in Krommel-
und Baggenbezug jede Abmessung.
Adolf Holz, Pelensungsbaustrasse,
Karlsruhe, Kapellenstrasse 42,
B15968 Telephon 2220. 12.11

Carbid, la Schweizer Fabrikat,

offertiert in Krommel-
und Baggenbezug jede Abmessung.
Adolf Holz, Pelensungsbaustrasse,
Karlsruhe, Kapellenstrasse 42,
B15968 Telephon 2220. 12.11

Carbid, la Schweizer Fabrikat,

offertiert in Krommel-
und Baggenbezug jede Abmessung.
Adolf Holz, Pelensungsbaustrasse,
Karlsruhe, Kapellenstrasse 42,
B15968 Telephon 2220. 12.11

Carbid, la Schweizer Fabrikat,

offertiert in Krommel-
und Baggenbezug jede Abmessung.
Adolf Holz, Pelensungsbaustrasse,
Karlsruhe, Kapellenstrasse 42,
B15968 Telephon 2220. 12.11

Sommerberg-Hotel Wildbad.

— Neu erbaut 1908/1909. —

Einzigartiges Haus im ganzen Schwarzwald

angesichts seiner unübertroffenen Lage auf dem schönsten Punkte des Sommerberges,
unmittelbar an der Endstation der Bergbahn inmitten herrlicher Tannen-Hochwäldungen.
750 m ü. d. M.

— Das ganze Jahr geöffnet. —

75 Zimmer und Salons, 2 grossartige 900 qm grosse Terrassen.
Breite Veranden für jedes Zimmer, separat abgeteilt.

Durchaus erstklassiges Hotel, mit allem Komfort ausgestattet u. sämtlichen hygienischen
Einrichtungen versehen. Elektr. Beleuchtung. Zentralheizung. Selbsttätige,
nicht störende Ventilation im ganzen Haus. Personenaufzug. Staubsauganlage.
Kalte und warme Bäder in jeder Etage. — Drunkelkammer. — Grosser, schöner
Speisesaal. Elegantes Restaurant. Vornehme Empfangshalle. Les- und
Musikzimmer. Rauch- und Billardzimmer. Altdeutsche Bierstube. Grosse,
heizbare Kegelbahn. Schiessstände. Ski- u. Rodelräume mit Trockenapparaten.
Für den Winterbetrieb ganz besonders geeignet. Schnee- und Eis-Sport-Gelegenheiten.
Eine 2 1/2 Kilometer lange, neuerebaute Rodelbahn beginnt direkt beim Hotel. Pension
bei einem Mindestaufenthalt von 1 Woche Mk. 7.— pro Tag.

Zimmer mit 1 Bett von 3 bis 10 Mark. 5969a.2.2
Zimmer mit 2 Betten von 5 bis 15 Mark.

— Ausführlicher Prospekt zur Verfügung. —

Eröffnung am 10. Juli. — Eröffnungessen nachm. 4 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche laden höflichst ein
die Besitzer: **Carl Bätzner & Emil Wentz.**

WILDBAD

430 m ü. d. M. im Würtemb. Schwarzwald. 430 m ü. d. M.

1. Mai bis 30. Septbr. Kurgebrauch während des ganzen Jahres. Endstation der Linie: Pforzheim-Wildbad.

Weltbekannte Kur- und Bäderstadt.

Warmquellen (31-37°C) mit natürlicher, der Blut-
wärme des menschl. Körpers angemessener Temperatur.
Seit Jahrhunderten bewährte Kellersalze
bei Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rücken-
markleiden, Neurasthenie, Lähmungen,
aller Art, Folgen von Verletzungen, chronischen
Leiden der Gelenke und Knochen. Dampf- und
Heissluftbäder, Elektrotherapie, Massage.

Hervorragender Luftkurort.

Nervenstärkender Sommeraufenthalt,
mellenweite, bequeme Spazierwege in herrlichen
Tannenwäldern. — Zahlreiche Ausläge. —
Berühmte Enzpromenade.
— Drahtseilbahn auf den Sommerberg mit Bergstube
750 m ü. d. M. — Staubfreie Höhenluft, prächtige
Aussicht, ebene Spaziergänge bis ans Mürgtal.

Kurorchestra. Theater. Lesesäle. Jagd. Fischerel. Sport. Spiele. Vergnügungen aller Art. Wintersportplatz.
Vorzügliche, sowohl höchsten als auch gut bürgerlichen Ansprüchen genügende Unterkunft zu mässigen
Preisen in zahlreichen Hotel Pensionen und Privatwohnungen. Hervorragende Ärzte.
Nähere Auskunft, sowie „Führer durch Wildbad“ gratis durch den
Kurverein und das Stadtschultheissenamt.
Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich.

Möbelindustrie Durmersheim

Inh.: A. Bauer, Schreinermeister, und
B. Schorpp, Tapezier und Dekorateur.

Um dem verehrl. Publikum Gelegenheit zu bieten, Ihre Möbel-
bedarf direkt vom Produzenten zu kaufen, haben wir hier, Poststrasse,
beim Staatsbahnhof, ein Ausstellungslokal für komplette, moderne
Zimmereinrichtungen sowie einzelner Möbel errichtet, zu deren Be-
sichtigung wir Interessenten höflich einladen. Durch direkte Einkäufe
sämtlicher Rohmaterialien, Verarbeitung mittelst unserer modern ein-
gerichteten Maschinenanlagen sowie persönlicher Mitarbeit sind wir in
der Lage, für unsere Möbel bei billigt gestellten Preisen weitgehende
Garantie zu leisten. 5826a

— Nach auswärts franco Lieferung. —

Eine angenehme Üeberraschung

für viele Leute sind die hübschen, prak-
tischen Geschenke, die jedem Paket des
„Goldberle“ beiliegen. — Kaufen Sie nur „Goldberle“
— „Goldpulver“!

985a
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.
!!! Obacht wegen den vielen minderwertigen
Nachahmungen!!!

Automobil gesucht,

2-4-Sitzer, mit fehlerfreiem Motor. In Zahlung mügte ein
stationärer 4-, 8- oder 15hpiger Benzinmotor genommen werden,
bezw. eine fahrbare Bandsäge mit selbsttätiger Fortbewegung. 3.1
Offerten unter Nr. 10087 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Torfstreu- werk Haspelmoor

Oberbayern

5637a.3.3

Wichtig für Erfinder.

Fabrikant sucht Erfindungen und
Verbesserungen. 5999a.2.2
Offerten unter S. G. 13 an Daube
& Co., Köln a. Rh. erbeten.

Wagen-Verkauf:

1 geb. Wresl. für Rehar oder
Rückhandlungen passend,
1 Britischenwagen mit Federn,
60-70 Hrh. Tragkraft,
1 Britischenwagen mit Federn,
20-25 Hrh. Tragkraft,
1 zweirädriger Defewagen
mit Federn. 1286*
Karlsruhe, Karlstrasse 31.

Bill. u. verkauf: Spiegelstrass,
Schreibstift, feine Blüschbäume, Ber-
lino. Mademistr. 49, par. 824745

Guterhaltene Sättel

und Dienstaumenge sind billig
zu verkaufen. 824857.3.3
Ruhlfürstrasse 7, Dattenc.

Bade- Einrichtung

Badeoien mit Brause, nebst
Porzellan emailiert. Wanne
mit mehrjähriger Garantie,
von Mk. 210.— an.

Jos. Meess,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr. 29.

Einzig dastehend!

Wir geben: 5854a.3.2
1 Brosche i. garant. echt Korallen
1 Halskette „ „ „ „
1 Paar Ohrringe „ „ „ „
1 garant. gold. Ring, 333 gefest.
gest. mit echt. Diamantplättchen,
alles zusam- **Mk. 5.75** franco
men für nur Mk. 5.75 franco
gegen Voreinbarung des Betrages od.
per Nachnahme 30 Pf. mehr.
Nichtgefallendes nehmen wir
anstands. zurück. Streng reell.
Versandhaus Vogesia,
Strassburg, 3. (Els.).

Ankauf von Altmaterialien.

Kaufe fortwährend als
tes Eisen u. Metalle, so
wie alle Arten Einricht-
ungen (Druckereien, Mäh-
len, Fabrikeinrichtungen
z. c.) zu höchsten Tages-
preisen.

Gleichzeitig empfehle
mich zur Uebernahme
größerer Abbrucharbeiten,
Fabriken u. f. w. u.
zur Uebernahme von
Fuhrleistungen jeder Art
bei pünktlicher Ausführ-
ung. Näheres 4763*

Martin Notheis,
Unternehmer,
Karlsruhe-Mühlburg,
Mühlstrasse 10.

Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr verschied, versehen mit den heiligen Sakramenten, nach Gottes unermesslichem Ratschlusse unsere unvergessliche, innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Barbara Kranz

nach kurzem, aber schwerem, mit göttlicher Geduld ertragenem Leiden im Alter von 49 Jahren. 10078

Die trauernden Hinterbliebenen:
Bernhard Kranz und Tochter.

Die Beerdigung findet am Freitag 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Werderplatz 37.

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser l. Vater, Schwiegervater und Großvater

Balthasar Ziegler

gestern abend nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Ziegler.
Familie Noé.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 324987
Trauerhaus: Klauereckstr. 26.

Streng reell! Billige Preise!

Bettfedern

pr. Pfund Mk. 0,80, 1,10, 1,35, Prima Halbdaun. 1,80, 2,25, Daunen 3.-, 3,75, 4,50.

Visuna - Federn gesotzt, gesch. Spezialität Silberweiss Mk. 2,50, 3.-, 3,50, 4.- per Pfund. **Fertige Betten-Bettstoffe** Bettdecken - Bettvorlagen Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe Preisliste. Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Bad.-Baden.

Zucker für die Einmachzeit



kaufen Sie am besten und billigsten im
Kaffeegegeschäp Gebr. Kayser

Kristall-Zucker 22 Pfg.
Gries-Zucker 22 "
Hut-Zucker 22 "
Hut-Zucker, ausgeschlagen 23 "
Platten-Raffinade 23 "
Wärfel-Zucker 24 "

Frankenthaler Fabrikat!

Filialen in Karlsruhe: 9937

229 Kaiserstrasse 229, Ecke Hirschstrasse,
113 Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstrasse.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine innigst geliebte Frau, Mutter, Tante, Schwiegertochter und Schwägerin

Otilie Ankener

im Alter von 38 Jahren, gestern nachmittag 1/2 Uhr, rasch und unerwartet entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Ernst Ankener, Musiklehrer
nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt,
Trauerhaus: Jollystrasse 12, B24936

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß uns heute früh unerwartet schnell unser liebes Kind

Emil

im Alter von beinahe 8 Jahren durch den Tod entrißen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gg. Kühnle, Schmiedmeister.
K. Mühlburg, den 7. Juli 1909. B24984
Beerdigung findet Freitag früh 9 Uhr von der Leichenhalle Mühlburg aus statt.
Trauerhaus: Eisenbahnstraße 2b.

Danksagung.

Herzlichsten Dank allen denen, die uns in so wohlthuernder Weise bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Wilhelm Huber, Schlossermeister,

beigestanden haben. Besonderen Dank für die reichen Krauspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie der Vereingung der Karlsrüher Schlossermeister und Werkstättenbürger-Gesellschaft.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Huber und Sohn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Gatten spreche ich auf diesem Wege meinen aufrichtigsten Dank aus.

Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Jäger für seine trostreichen Worte, wie dem Gesangsverein Arion für den schönen Grabgesang und den Herren Musikern vom Bad. Leib-Dräger-Regiment.

10089

Frau Mina Niemann Wwe.

Bäckerei | Fabrikgrundstück

(Kantsstalt) sofort zu verpachten. für jed. Betrieb passend, weit unter dem Preis z. verk. Off. unt. 5823a Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Entflohen

ein kleiner Papagei, Rücken grün, Bauch gelb, Kopf mit brauner Mütze. Abzugeben gegen Belohnung.
Expedit. d. „Bad. Presse“ 108

3902a
Französin erteilt Konversation, Grammatik und Nachhilfe. Offerten unter Nr. B24944 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Wie lerne ich meine Bank-Kontokorrente

durch Selbstunterricht nachrechnen? Broschüre gegen Einsendung v. 40 Pfg. in Marken zu beziehen v. Verfasser, Bücherrevisor Niemann, Ravensburg. 6948a3.2

Eine sehr gut frequentierte Wirtschaft

mit großem Bier- und Weinverbrauch, in einer Stadt gelegen, besonders für einen tüchtigen Metzger geeignet, ist der 1. Oktober 1909 anderwärts zu vermieten.

Kautionsfähige Leute wollen ihre Zuschriften unter Nr. 5992a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Junge, kautionsf. Wirtschaft, Metzger, suchen auf 1. Okt. eine gutgehende Wirtschaft in Stadt, Dorf oder Land. Näh. Ettlingen, Liebaustraße 6. B24956

Aufrichtige Heirat.

Gebildeter, jung. Mann, 29 J., mit gut. Charakter, kath., aus dem Solothurn, 10 000 Mk. bar, wünscht beif. Heirat eines guten Geschäftsm., mit Dame, welche hat zu 60-jährig. Geschäft, bekannt zu werden.

Gefl. Offerten unt. Nr. B24951 an die Exped. der „Bad. Presse“

Heirat.

Besserer Arbeiter, 28 J. a., m. ich. Verdienst, f. auf diesem Wege ein häusl., kath. Fräulein oder Witwe m. ein. Verm. zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Deri hat einen kl. forstl. Pächter, ist aber sonst gesund u. von angenehmem Aussehen.

Zuschriften unter A. B. C. 32 Hauptpostl. Karlsruhe erb. B24963

Reelle Heirat.

Jüngerer Witwer, Landwirt, 29 J. a., kath., 1 Kind, mit eigenem Heim, wünscht sich in Nähe wohnl. zu verheiraten, mit katholischen, tücht. Mädchen gleicher Konfession. Junge Witwe nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offert. unt. Nr. B24932 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirats-Gesuch!

Geschäftsm., 30 J. a., wünscht mit ein. Fräulein jung. Witwe nicht ausgeschl.) m. ein. Verm., gleiches Heirat bekannt zu werden. Verschwiegens. eingehert.

Offerten unter Nr. B24957 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

23jähr. Frä. m. kl. Zungenfehler, Mitgl. 75 000 Mk., und noch viele hunderte vermög. Damen wünschen baldige Heirat. Internat. Heiratsvermittlg. L. Schlesinger, Berlin 18. 3082a

Kind ist für eigen abzugeben.

Frage unter B24974 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Verloren

Gedächtnisbogen, Inhalt: Damenuhr, Geldbeutel, Taschentuch, gegen gute Belohnung abzugeben. B24988
Rugulstraße 2, 3. St., rechts.

Regenschirm

mit Futteral auf dem Gemeindegeldamt verwechselt. Imzutauschen Schillerstr. 24, S. Wolf. B24927

Verlaufen

hat sich ein Rehbinde ohne Halsband, Abzugeben gegen Belohnung
Horslstraße 28, parterre. B24983

Bäckerei mit Spezerei

Der 4000 Einwohner, nadiweisbar 50 Mk. Tageseinnahme, Krankheit wegen zu 15 000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B24955 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., Forzheim i. B., Reichstr. 29, p.

Gebrauchter Gaspartocher (2 Röcher) u. H. Eisstrich zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. B24961 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Aelteste Annoncen-Expedition
118

Stütze der Hausfrau

in Haushalt und Wirtschaft wird für erstes Restaurant Tochter aus guter Familie auf 1. August ev. auch später gesucht. Angebote unter G. 2577 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe i. B. erbeten. 10054.3.1

Filialleiterin.

Junge Witwe, die bereits selbstständig einer Feinbäckerei vorgeht, sucht die Leitung eines Geschäfts in dieser od. ähnlicher Branche zu übernehmen. Größere Kautionsf. kann gestellt werden.

Gefl. Offerten unt. Nr. 2576 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe i. B. erbeten. 10055.2.1

Vertreter

gegen hohe Provision gesucht. Von dem Artikel wird in 60 Tagen über 1 Million Stk. verk. Provision wird sofort ausbezahlt. Herren, welche sich ganz der Sache widmen können, werden bevorzugt.

Offerten unter H. R. 1096 an Haasenstein & Vogler, A. G., Elberfeld. 6053a

Hotel-Verkauf.

Wegen Todesfall und altershalber lege ich meinen fünfstöckigen Hotel mit 100 Zimmern in der Nähe des Bahnhofs zu verkaufen. Der Verkauf ist vollständig frei, unmit. größeres Anlagen mit Gartenumwärtig, hat Realgerechtigkeit, geräumige Wirtschaftsalternativen, 8 Fremdenzimmer, 2 große Stallungen, Kegelbahn und Schuppen. Gesamtverkauf 20 a. Zahlungsbedingungen gütlich. Uebergabe nach Uebereinkunft. Ernstliche Reflektanten wollen sich mit mir in Benehmen setzen.

Albert Gessler,
zum Bahnhofhotel in Nord a. R.

Gastwirtschaft zu verkaufen.

Gutgehende Gastwirtschaft mit Kaffeebier, groß. Weinverbrauch, für Metzger geeignet, da genügend Platz vorhanden, Obstgarten und Stallung, Fremdenzimmer.

Offerten unt. Nr. 6082a an die Exped. der „Bad. Presse“

Gasthaus-Verkauf.

Am Knotenpunkt von 5 Hauptstraßen schöner Stadt an der Bahn, wo 12-15 Erstklassen verkehren, wird wegen Krankheit des Besitzers das erste Gasthaus verkauft mit 3-4000 Mk. Anzahl., reichhaltigem Inventar u. großen Fremdenverkehr. Off. mit Retourmarke unter Nr. 5993a zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse“

Bäckerei mit Spezerei

Der 4000 Einwohner, nadiweisbar 50 Mk. Tageseinnahme, Krankheit wegen zu 15 000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B24955 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäft-Verkauf.

In mittelbadischer Garnisonstadt, 14000 Einwohner, ist ein seit etwa 40 Jahren mit Erfolg betriebenes Putz-, Weiß-, Woll- und Serrenartikelgeschäft, welches einen nadiweisbaren Reingewinn von 3-4000 Mk. jährlich abwirft, in bester Geschäftslage, wegen Krankheit sofort oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme des Lagers sind etwa 8-10000 Mk. nötig.

Je nach Umständen kann das Haus mitverkauft werden.

Offerten unter Nr. 9673 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Geschäftshaus-Verkauf.

In mittlerer Stadt an der Bahn ist ein schönes Haus mit Ladenlokal für Kleidermacherin u. Putzgeschäft, sowie Schneidermeister u. Kleiderhandlung geeignet, mit 2-3000 Mk. Anzahlung weg. Bezugs zu verkaufen. Beide Geschäfte hat vertreten am Platze. Off. u. Retourmarke unter Nr. 5992a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Badischen Presse“

Drogerie

in gr. Kreisstadt Oberbadens weg. Bezugs bald zu verkaufen. Für jüngeren, tüchtigen Fachmann mit ca. 5 Mille Baarmitteln gütlich. Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Offerten unter Nr. 6058a an die Exped. der „Bad. Presse“

Villa

A. Alleinbewohnen in schöner Lage des Muraltals (Bahngaststation), in unmittelbarer Nähe von Gernsbach, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit elektrischem Licht, Wasserleitung, großem Bier- u. Nutzgarten, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres Karlsruhe, Altdammstraße 71, 2. Stod, oder Frau M. Finkensteller, Gernsbach-Schternen. 8985*

Günstige Gelegenheit.

2stöck. Eckhaus mit Fabrikgebäude in denkbar bester Lage des Kurortes Triberg, für jeden Geschäftsbetrieb od. geeignet.

zu verkaufen.
Ankunft erteilt 5864a.2.1
W. Weber, Ing., Mannheim,
Schimmlerstraße 28.

Haus

mit Schreinerei u. Drechelmaschine, alles in best. Betrieb, Alters wegen zu verkaufen. Off. unt. Nr. B24953 an die Exped. der „Bad. Presse“

Schimmelwallach,

1,68 groß, komplett geritten, für schweres Gewicht und veritau einpendig gefahren, wegen Krankheit zu verkaufen.
9804.3.2
Näheres Kreuzstraße 29.

Rappstute,

Eine schöne, 9 jähr. zur Landwirtschaft u. zum Reit sehr geeignet, wird wegen Spaltbildung am rechten Hinterbein billig abgegeben.
6036a

Hoher Verdienst

von jed. zu erreichen. Tägl. mind. 5 Mk. d. schriftl. häusl. Arbeiten oder Vert. u. Agent. Näh. d. Otto Fuchslocher, Stuttgart-Cannstatt 35.

Motorrad,

gute Marke, ist billig zu verkaufen. 10043.2.2
Landauer im Auftrag einer Herrschaft billig zu verkaufen. 2.1 B24929
Kaiserstraße 14b.

Damenfahrrad

(Marke Brennabor) ist billig zu verkaufen. B24931.2.2
Georg-Friedrichstr. 26, 5. St., r.

Bade-Einrichtung

Badeofen mit Brause, nebst PorzellanemailierterWanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. 225.— an.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209. 7104*

Ein vollständig Bett

komplettes billig zu verkaufen. B24976.2.1
Kling, Hansestr. 18, 3. St., lfs.

Hinterbettstelle,

neu, eiserne, für nur 12 Mk. zu verk. B24972
Herrenstr. 6, 2. St. lfs.

Sportswagen mit Dach

billig zu verkaufen. B24928.2.1
Luisenstr. 67, 4. St.

Sehr wadhamer, junger Hund

billig zu verkaufen. B24946
Schützenstr. 64, Seitenbau, 1. St.

Stellen finden!

Für ein hiesiges, größeres Geschäft wird ein tüchtiger u. zuverlässiger **Comptoirist**

ver 1. Oktober gesucht. Offert. m. Gehaltsang. unter Nr. 9841 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Manufakturwerk

als Verkäufer u. Dekorateur mit guten Referenzen im Alter von ca. 20 Jahren, gesucht.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 5910a an die Exped. der „Bad. Presse“

Gut empfohl. Mann,

welcher im Verkehre der Landwirtschaft erfahren ist, findet in Offenburg dauernde Stellung als Einfassierer u. Verkäufer mit gut. festem Einkommen. Adressen mit Angabe über Alter u. bisherige Tätigkeit unter Nr. 6045a in der Exped. der „Bad. Presse“ hinterlegen.

Ingenieure u. Techniker

können sich durch Verkauf eines konkurrenzlosen Benzinmotors in Baden hob. Verdienst sichern. Nach Einarbeitung mit Erfolg werden Firm u. Speisen gewährt. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften erbitten wir unter Nr. B24924 an die Exp. der „Bad. Presse“

Zum Betrieb eines vorzüglichen Artikels der Genussmittelbranche wird tüchtiger

Vertreter

gesucht. Herren, welche in Hotels, Restaurants, Pensionen etc. gut eingeführt sind, belieben sich zu wenden unter S. N. 8070 an Rudolf Woffe, Stuttgart.

Agenten welche mit Kolonialwaren handeln und Drogerien arbeiten, bei hoher Provision allerorts gesucht. Anfragen zur Weiterbeförd. unt. N. an Heinz Köhler, Anzengraben in Kiel. 6031a

Inventur-Ausverkauf

dauert bis Samstag den 10. Juli fort.

A. H. Rothschild, Spezial-Wäsche und Ausstattungsgeschäft

Kaiserstrasse 167

Telephon 1556.

Das Geschäft ist bis dahin von 1-2 Uhr geschlossen.

An allen Orten suchen wir

tüchtige Vertreter

mit Organisations- u. Akquisitionstalent. Verläss- lichung finden nur gut beleumundete Bewerber.

Direktion der Bad. Männerkrankenversicherung,

Karlsruhe, Steinstraße 23.

Mitglied des Schutzverbandes der Privatrekrankenver-
anstalten Deutschlands. 10046.3.2

Sichere, dauernde Existenz

bietet das Allein-Vertriebsrecht uns, neuesten, gef. gesch., epochemachenden Bedarfsartikel für Karlsruhe. Derselbe wird in jedem Haushalt und über seinen Geschäftstisch täglich dringend benötigt und ist spielend leichter Abverkauf von Anfang an sicher. Verwandtenkenntnis unnötig; günstige Gelegenheit für Etablierung mit

sehr hohem Einkommen.

Neufamenterstr. Erf. Barabial fort 600 Mark. Nur ernstl., fleiß. schriftliche Bewerf. in Off. eintr. unter D. Z. 5422 bei Rudolf Woffe, Dresden. 6037a

Gratis erhalten Nebenverdien-
stuchende Prospekt über
schriftl. Arbeiten. 10089a
2 Adressenverlag „Grub“ Götting 88.

Allen Beamten und Angestellten

ei staatlichen und kommunalen Behörden, in Handel u. Industrie, bei Rechtsanwältinnen, Notaren u. in Gelegenheitsberufen.

Adressennachweis

einen lohnenden Nebenverdienst zu erwerben. Anfragen unter Nr. 5944a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 10081

Lehrlings-Gesuch.

Jungere Mann, mit guter Schulbildung kann bei mir in die kaufmännische Lehre treten. 10081
Karl Baumann, Karlsruhe,
Adamiestraße 20. 4.1

Kontoristin.

Tücht., geübtes Fräulein durchwegs perfekt in allen vorerwähnten Arbeiten, einsch. Stenographie und Maschinenschreiben, findet Verrichtungsstellung in hiesig. Geschäft. Offerten mit allen nötigen Angaben unter Nr. 9847 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Gesucht.

Ein Fräul., mit flotter Hand- schrift in ein Hotel in Schwarzwald u. bald Eintritt gesucht.
Offerten mit Bild unter Nr. 6090a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Berkäuferin,

welche längere Zeit in einem Gemischtwaren-Geschäft tätig war. Offerten, Photographie und Zeugnisse erbeten. 6034a
Geschw. Knopf, Baden-Baden.

Dekorationsmaler

bessere Kraft, sofort für dauernd in ein hiesiges größeres Maler- geschäft gesucht.
Offerten mit kurzer Angabe der Vorbildung unter Nr. 92496 an die Exp. der „Bad. Presse“.

M. Kellnerinnen

einfache u. digne, in Nebenzimmer u. Cafés, finden sof. Stellen d. Frau Bauer, Waldhornstr. 44. 924980

Gesucht

tagsüber bei sehr gutem Lohn einfaches, fleißiges jüngeres Mädchen,

in besserer Hausarbeit und im Kochen erfahren. — Zu sprechen zwischen 1 und 3 Uhr und abends von 7 und halb 9 Uhr. 924983.3.1
Näheres Parstraße 21, part.

Mädchen,

welches lohn kann und die Hausarbeiten übernimmt, auf Anfang August gesucht. 9817.3.3
Kirchstraße 130, part.

Braves, fleiß. Mädchen

in H. Haushalt gesucht. 924738
Georg-Friedrichstr. 25, 3. St. rechts.

Mädchen-Gesuch!

Auf sofort oder 15. Juli kräftiges, williges Mädchen bei gutem Lohn gesucht. 924737
Kaiserallee 63, Baden.

Ein junges Mädchen

wird in eine kleine Familie nach Basel gesucht. Lohn 45 Mark. Reise vergütet. Näheres bei 2.1
10101 Frau Farrer Klumb,
Strießstraße 144, 4. Stod.

Ein Dienstmädchen

für Küche wird gesucht. 6047a.2.1
Gasthaus zum Tivoli,
Vorsheim.

Ein Laden

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Küche, samt Zubehör, auf Bismarck-Gartenanteil, ist auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. in der Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. 5996a.

Gluckstraße 6

ist ein Laden m. 3 Zimmern, eine Mansardenwohnung u. 3 Zimmern u. eine Werkstatt oder Lagerraum auf 1. August zu vermieten. Näh. 2. Stod. bei Gog. 9835.9.2

Bureau-Räumlichkeiten

im ersten Stod sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co.,
U. G. 1. Z. 4714*

Modes!

Tüchtige Arbeiterin auf kommende Saison gesucht. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanprüchen und bisheriger Tätigkeit sind zu richten an Firma Gersbach & Biberstein,
Modes, 6039a.2.1
Bäckingen a. Rh.

Stellen suchen

Junger Zeichner mit achtjähr. Berufspraxis auf Bau u. Metall, selbst in Stütze, Aquarell u. Detail, sucht in hiesig. Anstalt Stellung, evtl. als Volontär. Angeb. u. Nr. 924901 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Rout. Kaufmann,

29 Jahre alt, verh., seit Jahren in einem Hause tätig, bilanzfähig und im samtl. Kontorarbeiten firm, sucht Stellung als Buchhalter oder Kassierer.
Kleiner Reisepassport evtl. nicht ausgeschlossen. In Referenzen, sowie Kautions vorhanden. 3.2
Offerten unter Nr. 9968 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gärtner

mit guten Zeug- nissen sucht sofort Stellung, auch gleichzeitig als Dien. er. Lindenplatz 9, Mühl- burg-Karlsruhe. 924943

Kaufmann,

27 Jahre alt, katholisch, verheirat., perfekt in doppelter, amerikanischer Buchführung und Korrespondenz, solid und gewissenhaft, sucht sich auf 1. Oktober, evtl. früher zu veranbern.
Geft. Offert. u. Nr. 5984a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Müllersche-Gesuch.

Ein Müller sucht eine gute dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 6012a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Jüngere Frau

sucht Stellung als Kassiererin oder sonstige Vertrauensstellung, gleichviel welcher Branche. Geft. Offerten unter Nr. 924562 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Fräulein, welches in Steno-

graphie, geübte, Maschinen- schreiben und Kontorarbeiten bewandert ist, sucht Anfangsstellung per sofort. Offerten unter Nr. 10080 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, allen Näh-

arbeiten, sucht Heimarbeit. Zu erfragen unter 924985 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Fräulein

sucht Stellung u. H. Kindern. Offerten unter Nr. 924499 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung in besserem Hause auf 15. Juli. Zu erfragen Nordbismarckstr. 6, II. 924860

Zu vermieten:

Ein Laden mit schöner 3 Zimmerwohnung, Küche, samt Zubehör, auf Bismarck-Gartenanteil, ist auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. in der Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. 5996a.

Gluckstraße 6

ist ein Laden m. 3 Zimmern, eine Mansardenwohnung u. 3 Zimmern u. eine Werkstatt oder Lagerraum auf 1. August zu vermieten. Näh. 2. Stod. bei Gog. 9835.9.2

Bureau-Räumlichkeiten

im ersten Stod sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co.,
U. G. 1. Z. 4714*

Zu vermieten per sofort:

Bachstr. 81, 4. St., 3 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör, 5. St., 2 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör, 4. St., 3 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör.

Zu vermieten p. 1. Okt. d. J.:

Brachstr. 2, 4. St., 3 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör, 2. St., 2 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör.

Zu vermieten per 1. Okt. d. J.:

Bachstr. 81, 2. St., 3 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör, 2. St., 2 Zimmer u. Küche nebst üblichem Zubehör.

Näh. im Vaugeschäft E. Neu jr.,

Winterstraße 4, Büro. 9816.5.3

Karlstraße 68

ist per 1. Stod mit 6 Zimmern u. reichem Zubehör, evtl. Autogarage, sof. od. 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres ebendort. 1903a

Wilhelmstraße 52,

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. üb. Zubeh. mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten. 9761*

Söhne 4 Zimmer-Wohnung

in der Kaiserstraße (2. Stod), der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vermieten. 924208
Näheres Frauerei Döppner.

6 Zimmerwohnung

m. Bad u. reichlichem Zubeh. ist Waldhornstr. 8 zu vermieten. Auskunft dabeilbt 8. Stod, Seitenbau. 6547

Zu vermieten

auf 1. Oktober er. Karl-Wilhelmstraße 38, 2. St., schöne 3 Zimmer-Wohnung, auf 1. August er. Humboldtstraße 29, 4. Stod, schöne 2 Zimmer-Wohnung.

Marienstraße 90

ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und üblich. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 9762*
Näheres Wilhelmstr. 52, II.

Kottstraße 6,

partiere, links, moderne 3 Zimmer-Wohnung mit Terrasse u. per 1. Oktober zu vermieten. Näher. Hauptstr. 9, 2. St. 10016*

Adamiestraße 16, part. Seitenbau,

ist ein Zimmer und Küche mit Zubeh. auf 1. August zu verm. Näheres Näh. partiere. 9842

Bismarckstraße 20 ist eine kleine

Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. 924383
Zu erfragen partiere.

Bachstraße 26, III. ist eine

schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Gartenveranda auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod dabeilbt. 9780*

Deckenstraße 3 ist eine schöne 3

Zimmerwohnung nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. in der Werkstatt daf. 924925

Offenweinst. 24 ist im Hinter-

eine 2 Zimmerwohnung per 1. August zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1. Stod. 924640

Friedenstr. 13 ist eine sehr schöne

Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. Veranda, Badezimmer, Küche nebst reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 2. Stod dabeilbt. 924192

Friedenstr. 24 ist im 4. Stod

eine schöne, große 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. od. früh zu verm. 924621
Näheres im Laden.

Gartenstr. 8a, Nordb., Mansarde,

ist 1 Zimmer u. Küche sofort od. später an alleinst. Frau oder älteres ruhiges Ehepaar zu vermieten. Schlüssel im 3. St. Näh. Folstr. 11, III, I. 924633

Gartenstraße 52, freie Lage, ist

eine Mansardenwohnung, 2 große und 1 kleines Zimmer, Küche, Klosett uhm, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. part. 924116

Kaiserstraße 63, 2. St., 4 Zimmer,

Bad u. Zubeh., 4. St., 3 Zimmer u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen 1. Stod. 924052

Kaiserstr. 65, 4. Stod, ist per

1. August eine schöne 2-3 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. partiere. 924436.3.3

Karlstraße 120 ist im 2. Stod

eine fein ausgestattete Wohnung von 3 Zimmern per 1. Okt. zu verm. Näh. dabeilbt und Karlstr. 94, partiere. 924048

Hauptstraße 9, part. große

3 Zimmerwohnung mit Bad u. c. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 10015*

Rachmstr. 20 ist schöne 2 Zimmer-

wohnung mit Zubeh. u. Mansarde im 2. St. auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 924824

Geopolstraße 45 ist der 2. Stod

von 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Veranda und reichl. Zubeh. zu vermieten. Gas und elektr. Leitung vorhanden. Näh. Geopolstr. 45, III. 924129

Siebensteinstraße 1, Ede Morgen-

wohnung, 2. Stod, auf 1. Okt. vermietbar. Auskunft 1. St. Hs. ebenda. 924557.3.2

Ludwig-Wilhelmstr. 16 ist im 3. St.

eine schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 924416.5.4

Morgenstraße 3 ist im 2. Stod

eine 1 Zimmerwohnung, große Küche mit Gas mit oder ohne Mansarde auf 1. Okt. zu verm. 924657
Zu erfragen im 2. St.

Rheinstr. 10, 3. St., ist per so-

od. später ein hübsches 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. u. groß. Balkon billig zu verm. 924616

Roonstraße 30, IV. ist auf 1. Okt.

eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern und allem Zubeh. zu vermieten. 924522
Näheres dabeilbt 1. Stod.

Offenweinst. 30 ist die geräumige

Parterrewohnung (4 Zimmer, 1 Alkov u. Zubeh.) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dabeilbt im 2. Stod. 924113

Uhlendstr. 31, schöne Parterre-

Wohnung, 4 Zimmer, sowie 2 Zimmerwohnung, 2. St. mit Gas u. Zubeh. auf 1. Okt. an gute Mieter zu vermieten. Näh. dabeilbt. 924478

Folstr. 42, 4. St., schöne 2

Zimmerwohnung nebst Zubeh. auf 1. Okt. eb. früher zu verm. Zufuhren von 10-2 Uhr. Näh. Luisenstr. 59, 2. Stod. 924205

Weinbrennerstraße 7, 3. Stod,

ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer und sonstigem reichem Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 9884*

Weinbrennerstraße 7, 4. Stod,

ist ein Meier (Vordlicht) nebst zwei schönen Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Krugstraße 152, im Büro.

Werderstr. 82 ist der 4. Stod, 4

schöne Zimmer, Küche (Kochgas), Keller, Maniarde, Waschküche u. Trockenständer per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. St. 924947

Wilhelmstr. 56 ist eine schöne

freundl. 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. 924635
im 1. Stod.

Sähringerstraße 76, II., ist eine

schöne Wohnung von 4 großen Zimmern mit Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 924967
Näheres im Laden.

Sähringerstraße 76, neubauweise,

Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, an ruhige Leute per 1. August zu verm. 924968
Zu erfr. im Laden.

Durlach.

Hauptstraße 16, am Salzfloss, ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf sofort od. spät. zu vermieten. 9835.5.3

Durlach, Bergwaldstr. 26,

in Villa mit prachtvoller Aussicht nach dem Turmberg, taubfreie Lage.

4 Zimmerwohnung,

Badezimmer, geschlossene Veranda, Spülloset, Gartenteil u. sonst. reichl. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 9788.4.3

Das Geschäftsgehilfenheim

des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37, empfiehlt hübsch möblierte Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Frühgäste können noch angenommen werden. Eingelegt von 12-2 Uhr. Angenehmes geistliches Zusammenleben. Nähere Auskunft erteilt 8703* die Hausmutter.

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten. 924942
Kaiserstraße 22, 3. Stod.

Adamiestraße 15, part., ist im

Vorderhaus ein unüblich großes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. August zu vermieten. Näheres partiere. 9843

Adamiestraße 37, 1. Tr. hoch, ist

ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 924978

Serrenstr. 12, 5. St., gut möbl.

Zimmer sofort zu vermieten an besseren Arbeiter. 924816

Friedenstr. 7, 2. Tr., ist schön möbl.

Zimmer, sep. Eingang, sof. od. später zu vermieten. 924803

Kreuzstraße 10, 1. Tr. hoch, kann

solider Arbeiter Kost u. Wohnung erhalten. 924970

Geopolstr. 18, III, möblierte Man-

sarde zu vermieten. 10029

Morgenstr. 16, 3. St., rechts, gut

möbliert. Zimmer per sofort zu vermieten. 924730

Hauptstraße 62, 2. Stod, links,

in ruhigem, bestem Hause, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 924926

Hauptstraße 62, IV, rechts, auf

möbliertes Zimmer mit Schreib- tisch sofort oder später zu vermieten. 924200

Sophienstr. 129, III, ist auf sofort

oder später ein großes, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 924477

Sofienstr. 159, 4. St., ist einfach

möbl. Zimmer zu verm. 924945

Unmöbliertes, schönes Zimmer

sofort zu vermieten. 924647
Näh. Katanenplatz 13, III.

Miet-Gesuche

Gutgeh. Bäckerei

wird sofort oder auf 1. Oktober zu mieten gesucht.

Offerten bittet man in der Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 924930 niederzulegen.

Eine schöne 3 oder 4 Zimmerwohnung mit Maniarde auf 1. Oktober zu mieten gesucht in der Nähe der Baugewerkschule. Off. mit Preisangabe u. Nr. 6056a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Suche eine Wohnung mit 4 schönen, groß. Zimmern, 3 nach born u. 1 Mani, i. 2. St., womögl. m. Balkon od. Erler i. d. Nähe v. Mühlburg. Tor a. 1. Okt. Off. m. Preisangabe unt. Nr. 924977 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ja. Ehepaar sucht 2-3 Zimmerwohnung gegen tägliche Arbeitsleistung der Frau, ev. Hausw. walterarbeiten. Off. u. Nr. 924920 an die Exp. der „Bad. Presse“.

</

Aufruf.

Tausende von Vertretern aus allen Teilen unseres Vaterlandes gründeten am 12. Juni l. Js. in Berlin den

Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie,

einen Abwehr-Bund gegen Angriffe und Schädigungen, einen Bund zur Vertretung gemeinsamer Interessen des Gewerbes, des Handels und der Industrie.

Mit freudiger Gemugtung begrüßen die Unterzeichneten den Hansa-Bund und fordern alle, die mit ihnen gleichen Sinnes sind, auf, sich dem Bunde anzuschließen.

Beitrittserklärungen werden, außer bei den Unterzeichneten und denjenigen Firmen, welche sich zum Aushang eines entsprechenden Plakats bereit erklärt haben, im Sekretariat der Handelskammer (Karl-Friedrichstraße 30^{II}) entgegengenommen. Der Beitrag beträgt für Firmen-Inhaber, Direktoren, selbständige Gewerbetreibende und Freunde mindestens Mk. 3.—, für Angestellte (Gehilfen und Betriebsbeamte) mindestens Mk. 1.—.

Karlsruhe, den 6. Juli 1909.

Der Orts-Ausschuß.

Kaufmann **R. Amann**, Vorsitzender des Kreisvereins Karlsruhe des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig. — Blechnermeister **Ludw. Anselment**, Vorsitzender des Gewerbevereins. — Korrespondent **M. Antel**. — Geh. Hofrat Dr. ing. **C. Arnold**, Professor a. d. Techn. Hochschule. — Bankbeamter **Louis Bauer**, Vorsitzender des deutschen Bankbeamtenvereins, Zweigverein Karlsruhe. — Kaufmann **Emil Baumann**. — Kaufmann **Franz Beil**. — Fabrikant **Karl Bendiger**. — Hofjuwelier **L. Bertsch**. — Prokurist **Wilh. Bertsch**. — Architekt **Herm. Billing**, Professor a. d. Techn. Hochschule. — Rechtsanwalt **Dr. C. Binz**. — Hofschlossermeister **Ernst Blum**. — Blechnermeister **Gust. Böglér**. — Geh. Hofrat **Dr. H. Bunte**, Professor a. d. Techn. Hochschule. — Architekt **Rob. Curjel**. — Schlossermeister **R. Daler**. — Hofuhrmacher **Wilh. Devin**. — Verkäufer **Karl Diel**. — Kaufmann **Rud. H. Dietrich**. — Buchhalter **Zul. Dinkelader**, Vorsitzender des Bezirks Karlsruhe des Vereins für Handlungscommis von 1858 in Hamburg. — Landgerichtspräsident **Dr. C. Dörner**. — Kaufmann **Emil Dürr jun.**. — Fabrikant **Dsk. Edelmann**. — Friseur **F. Eggeling**. — Fabrikdirektor **H. Ehrlich**. — Fabrikant **Alb. Eichersheimer**. — Landgerichtsdirektor **Dr. C. Eller**. — Geheimer Rat **Dr. R. Engler**, Professor a. d. Techn. Hochschule. — Kaufmann **Jonas Ettlinger**. — Kaufmann **Leopold Ettlinger**, Mitgl. d. Handelsk. — Kaufmann **Ludwig Ettlinger**, Vorsitzender des Vereins der Detaillisten. — Kaufmann **Max Farer**. — Hofbuchbindermeister **R. Feigler**. — Kaufmann **Georg Fischer**. — Kaufmann **Heinr. Fränkel**. — Rechtsanwalt **Wilh. Frey**. — Hofbaninspektor **R. Freyh**, Vorsitzender des Elektrotechn. Vereins. — Fabrikant **Bernh. Fuchs**. — Prokurist **Emil Gau**. — Kaufmann **Emil Glaser**, Mitgl. d. Handelsk. — Kaufmann **Nich. Gsell**, Mitgl. d. Handelsk. — Kaufmann **Gust. Hammer**. — Prokurist **Rob. Hängs**. — Bankier **Aug. Hecht**. — Maschinenspektor **Dr. D. Heft**. — Prokurist **Wilh. Heintz**. — Korrespondent **Carl Herrmann**. — Kommerzienrat **H. Herrmann**, stellw. Vorsitzender d. Handelsk. — Fabrikant **Karl Himmelheber**. — Professor **R. Hoffader**, Direktor der Kunstgewerbeschule. — Buchhalter **Otto Hollerbach**. — Bankier **Fritz Homburger**, Mitgl. d. Handelsk. — Weinhändler **H. M. Homburger**. — Landgerichtsrat **Rudolf Hsele**, Vorsitzender II. Kammer f. Handelsachen. — Generalagent **Heinr. Jacobi**. — Bankdirektor **Rob. Jacobi**, Mitgl. d. Handelsk. — Fabrikant **C. Junker**, Mitgl. d. Handelsk. — Kaufmann **Julius Kaller**. — Fabrikant **R. Kautt**. — Fabrikdirektor **M. Kempf**. — Fabrikant **Heinr. Kerfing sen.**. — Blechnermeister **Franz Kibb**. — Kaufmann **Friedr. Kiefer**, Vorsitzender des Verbandes deutscher Baumaterialienhändler und des Verbandes Karlsruher Kohlenhändler. — Drehermeister **Ad. Kistner**. — Kaufman **Jos. Knoll**. — Kaufmann **Max Knopf**. —

Geh. Kommerzienrat und Generalkonjul **Robert Koelle**, Vorsitzender d. Handelsk. — Kaufmann **Leopold Kölsch**, Mitgl. d. Handelsk. — Bankdirektor **H. van der Korsk**. — Hofmechaniker **Wilh. Krautinger**. — Konjul **Rob. Krieg**, Fabrikant. — Kaufmann **Felix Landauer**. — Gärtnermeister **Karl Lange**. — Hofposamentier **L. Lautenschläger**. — Vizekonjul **R. Layh**, Mitgl. d. Handelsk. — Kommerzienrat und Konjul **C. Leichtlin**, Mitgl. d. Handelsk. — Hofbuchhändler **Gust. Liebermann**. — Kommerzienrat **Wilhelm Lorenz**. — Kaufmann **Jakob Lösch**, Mitgl. d. Handelsk. — Landgerichtsrat **Dr. C. Maas**, Vorsitzender der I. Kammer für Handelsachen. — Generalagent **Peter Maier**. — Prokurist **F. Matheis**, Vorsitzender der Sektion Karlsruhe des Verbandes reisender Kaufleute. — Bankkassier **Herm. May**. — Schiffahrtsdirektor **W. Menzinger**. — Gastwirt **F. Möloth**. — Brauereibesitzer **Karl Moninger**. — Kaufmann **C. F. Otto Müller**. — Hofjuwelier **Heinr. Netter**. — Malermeister **R. Oberle**. — Geschäftsführer **Gust. Penner**. — Kaufmann **Max Perrin**. — Prokurist **Aug. Peter**. — Bankdirektor **R. Peter**. — Architekt **Wilh. Peter**. — Maurermeister **Friedr. Pfeifer**. — Kaufmann **R. von Pfeil**. — Generalagent **G. Poth**. — Fabrikant **Rob. Rees sen.**. — Prokurist **Aug. Regenauer**. — Prokurist **S. Reichenberger**. — Oberinspektor **Ad. Reime**, Vorsitzender der Vereinigung leitender Generalvertreter des Privat-Versicherungswesens. — Prokurist **Alb. Reuter**. — Fabrikant **Wilh. Nieger**. — Prokurist **Friedr. Ries**. — Bankbeamter **Zul. Reutlinger**. — Bankbeamter **W. Ronneburg**. — Kaufmann **Carl Roth**. — Kaufmann und Generalagent **Jos. Wilh. Roth**. — Kaufmann **Emil Rupp**. — Kaufmann **R. Schöpf**. — Brauereibesitzer **R. Schrempp jun.**. — Buchhalter **Chr. Schwarz**. — Zigarrenhändler **Karl Schweikert**. — Bankier **Dskar Seeligmann**. — Oberbürgermeister **R. Siegrist**. — Kaufmann **Adolf Stein**, Mitgl. d. Handelsk. und Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins. — Kaufmann **Louis L. Stern**. — Baumeister **Wilh. Stober jun.**. — Schreinermeister **Aug. Stöckle**. — Bankier **M. A. Straus**. — Hofphotograph **D. Sud**. — Verkäufer **Ed. Suwalsti**. — Buchdruckereibesitzer **Ferd. Thiergarten**. — Generalagent **Fritz Unbescheid**. — Kaufmann **Louis Vier**. — Buchdruckereibesitzer **Chr. Vogel**. — Fabrikdirektor **W. Wagener**. — Blechnermeister **Wilh. Wagner**. — Architekt **H. Walder**. — Fabrikant **Karl Walz**. — Fabrikant **Emil Weill**. — Malermeister **H. Weinschenk**. — Rechtsanwalt **Dr. Friedrich Weill**. — Fabrikant **Theodor Widmann**. — Kaufmann **Adolf Wilfer**. — Fabrikant **Friedr. Wolff jun.**, Mitgl. d. Handelsk. — Kürschnermeister **Wilh. Zenner**. — Buchbindermeister **Wilh. Zimmermann**. — Dr. **D. von Zwiédineck-Südenhorst**, Professor a. d. Techn. Hochschule.